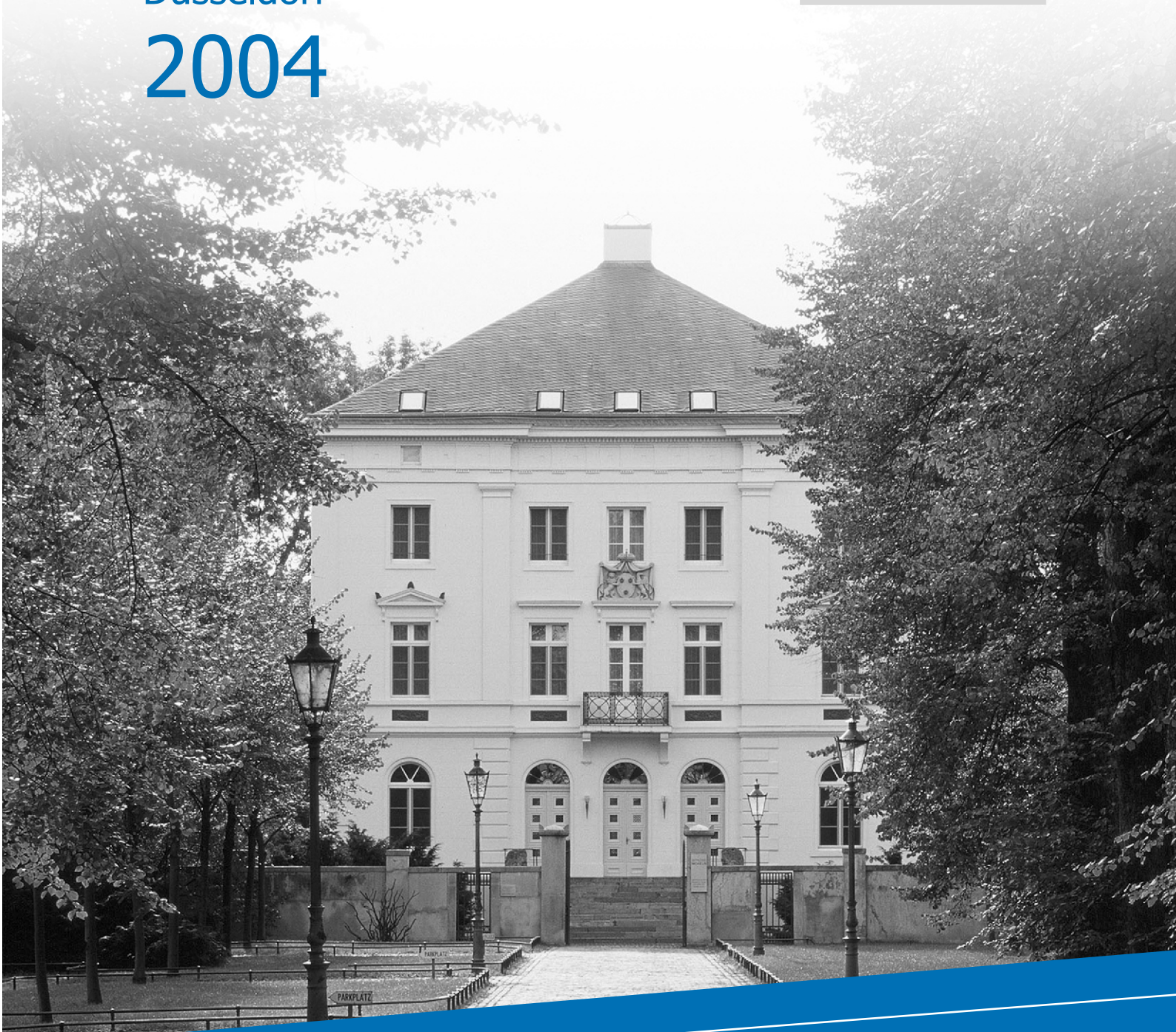


Zahlenspiegel der
Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

2004

Heinrich Heine

HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT
DÜSSELDORF



Heinrich Heine

Bitte beachten Sie die Errata!

Zahlenspiegel 2004

Herausgegeben im Auftrag des Rektors der
Heinrich - Heine - Universität Düsseldorf
Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf

Bearbeitung:
Dezernat 2
Planung, Statistik und Informationsverarbeitung
✉ planung@verwaltung.uni-duesseldorf.de

Redaktion:
Dipl.- Kff. Anke Sossna
Dipl.- Ök. Jan Gerken (verantwortlich)

Juli 2005

Errata

Leider wurden trotz größter Sorgfalt einige Fehler im Zahlenspiegel übersehen. Wir möchten Ihnen auf diesem Weg die nachträglichen Korrekturen mitteilen.

- **S. 27** Für das Fach Germanistik ergeben sich 398 Magister Abschlüsse und 38 Lehramtsprüfungen. Insgesamt somit 436.

- **S. 29** gem. folgender Bildtafel.

Quelle: Amtliche Statistik / Prüfungsamt

Fach	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	2	3	4	5	6	7	8
Germanistik / Deutsch	183	268	223	224	256	358	436
Politikwissenschaft				45	52	58	84
Psychologie*	13	4	18	17	7	16	40
Sozialwissenschaften					60	42	93
Soziologie	88	82	99	47	45	67	98
Philosophische Fakultät	1.096	1.155	1.078	999	1.199	1.265	1.778
Psychologie	52	47	57	63	43	32	42
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	457	428	430	359	336	310	369
Hochschule gesamt	2.100	2.080	2.021	1.885	2.059	2.311	2.725

* Magister Nebenfach

Bitte entschuldigen Sie die Fehler!

Die Zahlenspiegel-Redaktion

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Allgemeine Daten	
2.1 Organisation der Hochschule	5
2.2 Studiengänge an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im WS 2004/2005	6
2.3 Sonderforschungsbereiche (SFB) und Transregios (SFB/TR)	7
2.4 Graduiertenkollegs	9
2.5 Forschungsförderung	10
2.6 Stiftungen	11
2.7 Hochschulpartnerschaften	12
3. Studierende	
3.1 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen), WS 2004/2005	13
3.2 Studentinnen (Studienfälle / Personen), WS 2004/2005	14
3.3 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) seit WS 1999/2000	15
3.4 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten, WS 2004/2005	16
3.5 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten seit WS 1992/1993	16
3.6 Studienanfänger/innen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2004	17
3.7 Studienanfängerinnen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2004	18
3.8 Studienanfänger/innen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester	19
seit Studienjahr 1999	19
3.9 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten, WS 2004/2005	20
3.10 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten	20
seit Studienjahr 1999	20
3.11 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) gegliedert nach Fachsemestern, WS 2004/2005	21
3.12 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor-Studiengänge (Kombination), WS 2004/2005	22
3.13 Deutsche und ausländische Studierende nach Geschlecht, WS 2004/2005	22
3.14 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) davon Ausländer, gegliedert nach Anteilen	23
Frauen u. Männer, WS 2004/2005	23
3.15 Ausländische Studierende nach Herkunftsländern, WS 2004/2005	24
3.16 Altersstruktur der Studierenden, WS 2004/2005	25
3.17 Gasthörerinnen und Gasthörer (Studienfälle), WS 2004/2005	25
3.18 Herkunft der Studienanfänger / -innen (Personen) im Bundesgebiet nach Regierungsbezirken und	26
Bundesländern WS 2004/2005	26
4. Prüfungen	
4.1 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) im Studienjahr 2004	27
4.2 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) von Studentinnen im Studienjahr 2004	28
4.3 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) seit Studienjahr 1998	29
4.4 Studienabschlüsse in den Fakultäten, Studienjahr 2004	30
4.5 Studienabschlüsse in den Fakultäten seit Studienjahr 1998	30
4.6 Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen im Studienjahr 2004	31
4.7 Promotionen und Habilitationen im Studienjahr 2004	32
4.8 Promotionen und Habilitationen seit Studienjahr 2000	33
4.9 Entwicklung der Promotionen an der Heinrich-Heine-Universität und im	34
Bundesgebiet seit Studienjahr 1997, (1997 = 1)	34
4.10 Entwicklung der Habilitationen an der Heinrich-Heine-Universität und im	34
Bundesgebiet seit Studienjahr 1997, (1997 = 1)	34
4.11 Fachstudiendauer (Median) nach Abschlussart, Studienjahr 2004	35
5. Personal	
5.1 Planstellen (Kap. 06.171/107) je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2004	36
5.2 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart	37
nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2004	37
5.3 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart	38
nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2004	38
5.4 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach	39
Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2004	39

5.5	Entwicklung der Planstellen (Kap. 06.171/107) seit 2000	39
5.6	Altersstruktur der Professorinnen und Professoren 2004	40
5.7	Freiwerdende Professuren bis 2011	40
6.	Hochschulhaushalt und Drittmittel	
6.1	Leistungsorientierte Mittelverteilung auf die Fakultäten u. zentralen Einrichtungen seit 2000 (ohne Medizin, in 1000 - Euro)	41
6.2	Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Instituten seit 2000 in Euro	42
6.3	Drittmittelausgaben je Fakultät im Haushaltsjahr 2004 in Euro	43
6.4	Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Mittelgebern seit 2000 in Euro	43
6.5	Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 2000 in Euro	44
7.	Flächendaten	45
8.	Zentrale Einrichtungen	
8.1	Universitäts- und Landesbibliothek	46
8.2	Universitätsrechenzentrum / Multimediazentrum	47
9.	Definitionen	48
	Lageplan der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	51

1. Vorwort

Dieses Jahr erscheint erstmalig der Zahlenspiegel der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

In der vorliegenden 1. Ausgabe werden die wesentlichen Studierenden- und Prüfungsdaten für das akademische Jahr 2004/2005 sowie insbesondere Personal-, Finanz- und Flächendaten für das Haushaltsjahr 2004 publiziert.


Quantitative Daten werden im Hochschulbereich zunehmend für Zwecke der Ressourcensteuerung eingesetzt (Stichwort: Leistungsorientierte Mittelverteilung (Titelgruppe 94)), d.h. Daten wie z.B. Studierendenzahlen, Absolventenzahlen, Drittmiteleinahmen oder auch Kapazitätsauslastungen in der Lehre bilden die Grundlage für Allokationsentscheidungen.

Aber auch oder gerade vor diesem Hintergrund sollte man sich im Einsteinjahr 2005 vor Augen führen, was der Nobelpreisträger Albert Einstein einmal so ausdrückte: „Nicht alles, was zählbar ist, zählt und nicht alles, was zählt, ist zählbar“.

Der Zahlenspiegel stellt nunmehr neben dem Rechenschaftsbericht des Rektorates ein weiteres wesentliches Element des internen und externen Berichtswesens der Heinrich-Heine-Universität dar und soll in erster Linie dazu beitragen, die für zukünftige Entscheidungsvorbereitungen und -findungen notwendige Transparenz innerhalb der Hochschule zu schaffen.

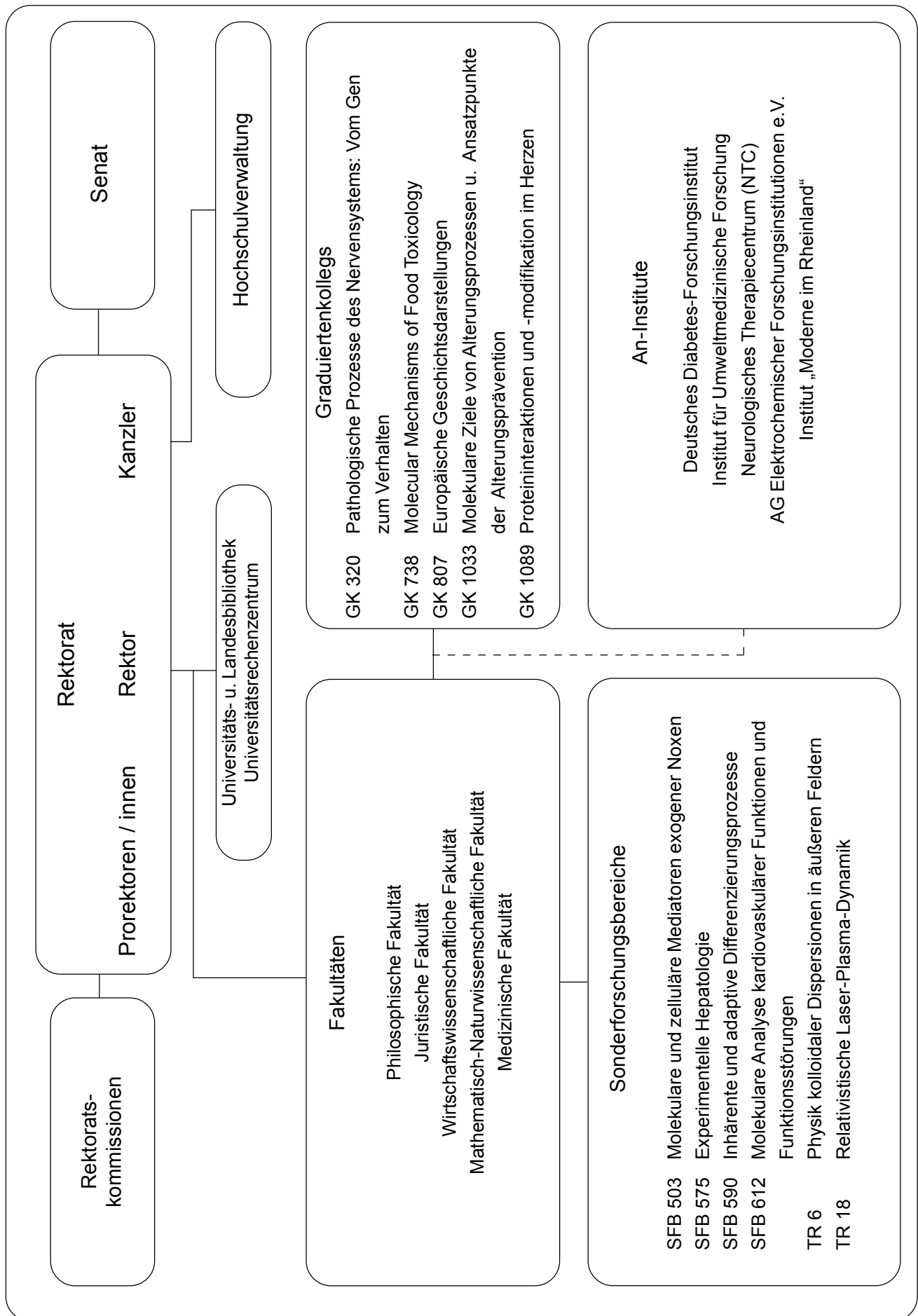
In Ergänzung zur Druckfassung finden Sie den Zahlenspiegel auch im Internet unter der Adresse:
<http://www.uni-duesseldorf.de/HHU/Zahlenspiegel/2004>.

Düsseldorf,
im April 2005



Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch
Rektor

2.1 Organisation der Hochschule



2.2 Studiengänge an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im WS 2004/2005

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft				•			
Anglistik / Englisch		• ¹		•	• ¹	+	
Betriebswirtschaftslehre			•				
Biochemie	•						
Biologie	• ¹		•		• ²	+	
Chemie			•			+	
Erziehungswissenschaft			+	+		+	
General Management					• ³		
Geographie				+		+	
Germanistik / Deutsch		• ¹		•	• ¹	+	
Geschichte		•		•	• ¹	+	
Gewerblicher Rechtsschutz				• ³			
Griechisch				•		+	
Informatik	•				• ²		
Informationsrecht					• ³		
Informationswissenschaft		○		+			
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	• ¹				• ¹		
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur				○			
Jüdische Studien				•			
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		○					
Kunstgeschichte		•		•	• ¹		
Latein				•		+	
Linguistik	• ¹	○ ¹			• ¹		
Literaturübersetzen			•				
Mathematik	•		•		•	+	
Medienwissenschaft				+			
Medien- und Kulturwissenschaft	•						
Medizin							•
Modernes Japan		•		•			
Musikwissenschaft				○			
Pharmazie							•
Philosophie		•		•	• ¹	+	
Physik	• ¹		+		• ²	+	
Politikwissenschaft		○		○			
Psychologie			•	+			
Public Health				• ⁴			
Recht für ausländische Juristen				• ⁴			
Rechtswissenschaft							•
Romanistik / Französisch, Italienisch, Spanisch		•		•	• ¹	+	
Sozialwissenschaften	•				•		
Soziologie		○		○			
Sport				+		+	
Wirtschaftschemie			•				
Zahnmedizin							•

• Hauptfach / Kernfach **und** Nebenfach / Ergänzungsfach

○ **nur** Nebenfach / Ergänzungsfach

¹ erstmals ab WS 2004/2005

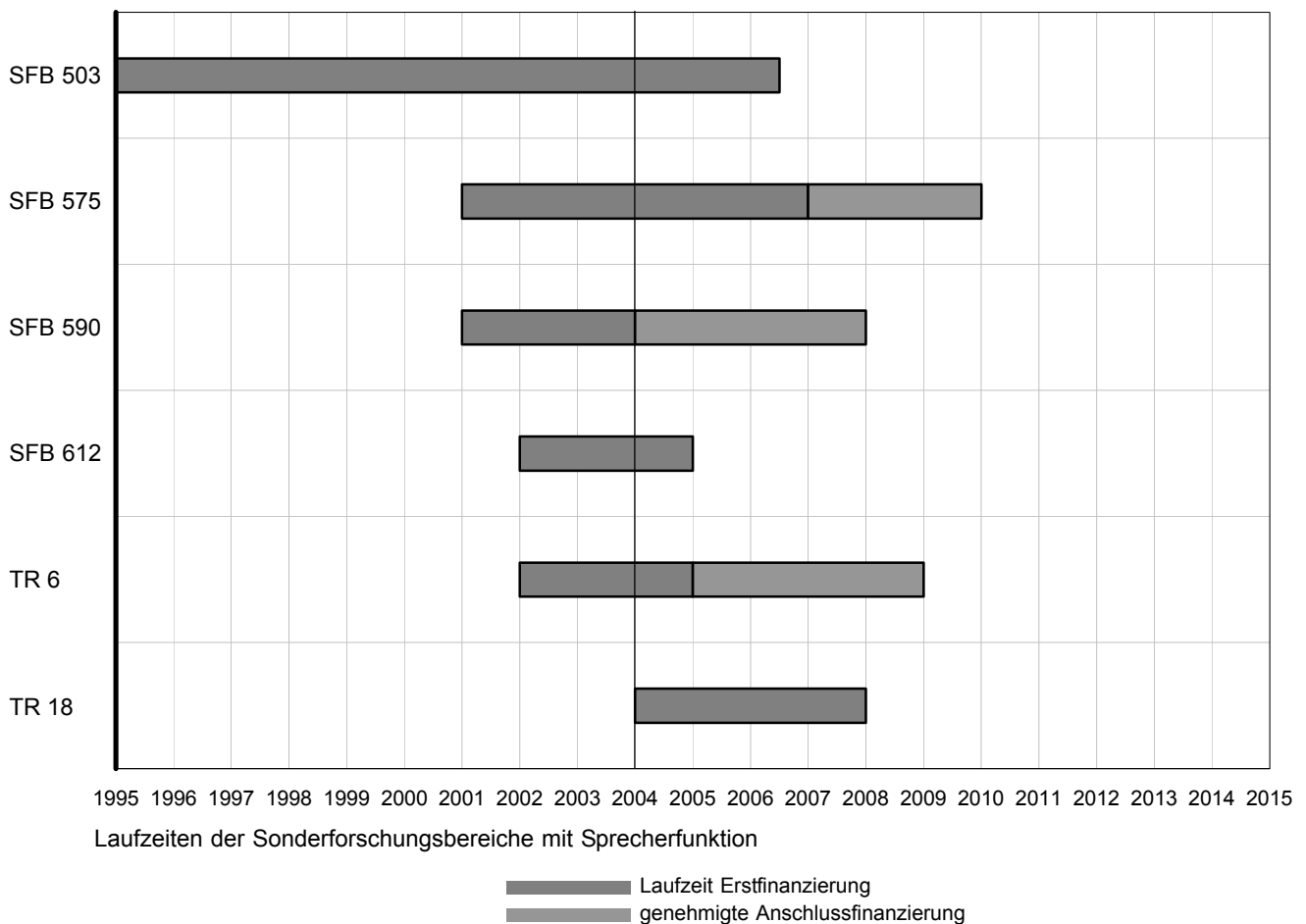
² Akkreditierung erfolgt. Einschreibung ab WS 2005/2006 möglich

³ Weiterbildungsstudiengang

⁴ Zusatzstudiengang

+ Studiengang läuft aus

2.3 Sonderforschungsbereiche (SFB) und Transregios (SFB/TR)



Sonderforschungsbereiche mit Sprecherfunktion

- SFB 503** Molekulare und zelluläre Mediatoren exogener Noxen
 Sprecher: Prof. Dr. T. Ruzicka, Hautklinik
<http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/MedFak/SFB503/index.htm>
 Laufzeit seit 1995; Förderung 2004: 1.238.798,49 Euro
- SFB 575** Experimentelle Hepatologie
 Sprecher: Prof. Dr. med. Dieter Häussinger, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie u. Infektologie
<http://www.med.uni-duesseldorf.de/SFB575/>
 Laufzeit seit 2001; Förderung 2004: 1.350.671,21 Euro
- SFB 590** Inhärente und adaptive Differenzierungsprozesse
 Sprecherin: Prof. Dr. Elisabeth Knust, Institut für Genetik
<http://www.biologie.uni-duesseldorf.de/sfb590.html>
 Laufzeit seit 2001; Förderung 2004: 709.743 Euro
- SFB 612** Molekulare Analyse kardiovaskulärer Funktionen und Funktionsstörungen
 Sprecher: Prof. Dr. med. Jürgen Schrader, Institut für Herz- und Kreislaufphysiologie
<http://www.uni-duesseldorf.de/MedFak/sfb612/>
 Laufzeit seit 2002; Förderung 2004: 847.144,91 Euro

- TR 6 Physik kolloidaler Dispersionen in äußeren Feldern
Sprecher: Prof. Dr. Hartmut Löwen, Institut für Theoretische Physik II
Laufzeit seit 2002; Förderung 2004: 1.384.600 Euro
- TR 18 Relativistische Laser-Plasma-Dynamik
Sprecher: Prof. Dr. Oswald Willi, Institut für Laser- und Plasmaphysik
http://www.laserphy.uni-duesseldorf.de/e296/index_ger.html
Laufzeit seit 2004; Förderung 2004: 1.249.400 Euro

Sonderforschungsbereiche - Beteiligungen

- SFB 380 Asymmetrische Synthesen mit chemischen und biologischen Methoden
Sprecher: Prof. Dr. Dieter Enders (RWTH Aachen)
Laufzeit 1994 - 2005; Förderung 2004: 111.700 Euro
- SFB 591 Universelles Verhalten gleichgewichtsferner Plasmen: Heizung, Transport und
Strukturbildung
Sprecher: Prof. Dr. Reinhard Schlickeiser (Ruhr-Universität Bochum)
<http://sfb591.ruhr-uni-bochum.de/index.php>
Laufzeit seit 2003; Förderung 2004: 55.800 Euro
- TR 1 Endosymbiose: Vom Prokaryoten zum eukaryotischen Organell
Sprecher: Prof. Dr. Jürgen Soll (LMU München)
Laufzeit seit 2000; Förderung 2004: 388.000 Euro
- TR 12 Symmetrien und Universalität in mesoskopischen Systemen
Sprecher: Prof. Dr. Zirnbauer (Universität Köln)
Laufzeit seit 2003; Förderung 2004: 95.000 Euro

2.4 Graduiertenkollegs

- GK 320 Pathologische Prozesse des Nervensystems: Vom Gen zum Verhalten
Sprecher: Prof. Dr. Guido Reifenberger, Institut für Neuropathologie
Laufzeit seit 1997
<http://www.uni-duesseldorf.de/Neuro-Kolleg/>
- GK 738 Molecular Mechanisms of Food Toxicology
Sprecherin: Prof. Dr. Regine Kahl, Institut für Toxikologie
Laufzeit seit 2002
<http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/MedFak/Tox/grad.htm>
- GK 807 „Europäische Geschichtsdarstellungen“
Sprecher: Prof. Dr. Johannes Laudage
Laufzeit seit 2002
<http://www.europaeische-geschichtsdarstellungen.de>
- GK 1033 Molekulare Ziele von Alterungsprozessen und Ansatzpunkte
der Alterungsprävention
Sprecher: Prof. Dr. med. Jean Krutmann
Laufzeit seit 2004
<http://www.iuf.uni-duesseldorf.de/GRK1033/start.html>
- GK 1089 Proteininteraktionen und -modifikation im Herzen
Sprecher: Prof. Dr. med. M. Kelm
Laufzeit seit 2005
<http://www.grk1089.uni-duesseldorf.de>

2.5 Forschungsförderung

Biologisch-Medizinisches Forschungszentrum (BMFZ)

Forschungsschwerpunkte:

Schwerpunkt 1

Infektionsbiologie: Pathogene und protektive Mechanismen

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. Riesner, Prof. Dr. Martin, Vertretung: Fr. PD Dr. Henrich

Schwerpunkt 2

Tumorbiologie: Mechanismen normaler und gestörter Zellproliferation

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. Hollenberg, Prof. Dr. Schulz, Vertretung: Prof. Dr. Reifenberger

Schwerpunkt 3

Neurobiologie: Mechanismen normaler und gestörter Hirnfunktionen

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. Haas, Prof. Dr. Zilles, Vertretung: Prof. Dr. Siebler

Schwerpunkt 4

Zelluläre Kommunikation: Signalketten und Organfunktionen

Schwerpunktsprecher: Prof. Dr. Schrader, Prof. Dr. Sies, Vertretung: Prof. Dr. Krutmann

Forschungs- und Technologie-Transfer

Ziel der Forschungs- und Technologietransferaktivitäten ist die gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse sowie die Förderung des Personaltransfers in die Wirtschaft. Das Serviceangebot für Kooperationspartner aus der Wirtschaft oder anderer Fachinteressenten sowie für Wissenschaftler, Studierende oder Absolventen der Universität Düsseldorf konzentriert sich auf vier Geschäftsfelder:

1. Unterstützung von Forschungsk Kooperationen mit der Wirtschaft / Großveranstaltungen und Messebeteiligungen einzelner Forschungsteams
2. Hochschulmarketing, insbesondere Stellenforum uni-gateway
3. Förderung von Unternehmensgründungen sowie Patentanmeldungen
4. Forschungsförderung (national/international).

2.6 Stiftungen

Zweckgebundene Sondervermögen im Körperschaftshaushalt der Heinrich-Heine-Universität (Stand: 01.02.2004, Quelle Dezernat 5)

„Walter-Clawiter-Stiftung“

Kapitalstand 2004 (Grundkapital): 313.728 Euro

„Hans-Helmut und Elisabeth-Scheunemann-Stiftung“

Kapitelstand 2004 (Grundkapital): 60.800 Euro

„Eberhard-Igler-Stiftung“

Kapitalstand 2004 (Grundkapital): 460.200 Euro

„Stiftung für Altersforschung“

Kapitalstand 2004 (Grundkapital): 2.045.200 Euro

„Dr. Klaus-Günther-Jung-Stiftung“

Kapitalstand 2004 (Grundkapital): 263.000 Euro

„Georg-Strohmeyer-Stiftung“

Kapitalstand 2004 (Grundkapital): 132.600 Euro

Von der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. (GFFU) betreute Stiftungen, Sondervermögen und Gesellschaften

- Dr. Reinhard und Emmy-Heinen-Nachlass
- Heinz-Ansmann-Stiftung für AIDS-Forschung
- Gisela-Eisenreich-Stiftung
- Heigl-Stiftung
- Konrad-Henkel-Stiftung
- Paul-Mikat-Stiftung
- Hedwig- und Waldemar-Hort-Stipendienstiftung
- Ute-Huneke-Stiftung
- Stiftung Wirtschaftswissenschaft Düsseldorf
- Stiftung Ostasien-Institut
- Dr.-Günther-Wille-Stiftung
- Gründerstiftung zur Förderung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Düsseldorf Entrepreneur Foundation)
- Schloß-Mickeln-Stiftung
- Forschungs-Stiftung Dienstleistungs-Management
- Rolf-Schwarz-Schütte-Stiftung

Hinzu kommt:

- Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH

Die Geschäftsanteile liegen zu 100 Prozent bei der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

2.7 Hochschulpartnerschaften

Universität Nantes (Frankreich) seit 11.5.1973

<http://www.univ-nantes.fr/>

Universität Neapel (Italien) seit 25. 4.1985

<http://www.unina.it/index.html>

Universität Peking (China) seit 1.7.1987

Universität Alicante (Spanien) seit Dezember 1987

<http://www.ua.es/>

Universität Reading (Großbritannien) seit 13.12.1988

<http://www.reading.ac.uk/>

University of California, Davis (USA) seit 10.10.1990

<http://www.ucdavis.edu/>

Pennsylvania State University (USA) seit 5.12.1990

<http://www.psu.edu/>

Karls-Universität Prag (Tschech.Rep.) seit 18.3.1998

<http://www.cuni.cz/welcome>

Keio University, Tokio (Japan) seit 4.2.1999

<http://www.keio.ac.jp/>

3.1 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen), WS 2004/2005

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1									
Allgemeine Sprachwissenschaft				766				20	786
Anglistik / Englisch		24		2.317		248		133	2.722
Erziehungswissenschaft			232	265		22		91	610
Germanistik / Deutsch		13		4.992		331		314	5.650
Geschichte		117		1.579		178		214	2.088
Griechisch				33		10		3	46
Informationswissenschaft		67		650				22	739
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	7								7
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur				41				3	44
Jüdische Studien				49				2	51
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		14							14
Kunstgeschichte		75		227	3			43	348
Latein				60		52		12	124
Linguistik	29	20							49
Literaturübersetzen			181						181
Medienwissenschaft		62		532				37	631
Medien- u. Kulturwissenschaft	343								343
Modernes Japan		108		347				10	465
Musikwissenschaft				149					149
Philosophie		61		733		104		108	1.006
Politikwissenschaft		46		483				61	590
Psychologie*				99				30	129
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		128		864		240		84	1.316
Sozialwissenschaften	438				75				513
Soziologie		18		398				67	483
Sport				60		155		7	222
Philosophische Fakultät	817	753	413	14.644	78	1.340		1.261	19.306
Recht f. ausländische Juristen				32					32
Rechtswissenschaft							1.364	152	1.516
Juristische Fakultät				32			1.364	152	1.548
Betriebswirtschaft			1.138					30	1.168
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			1.138					30	1.168
Biochemie	68							3	71
Biologie	24		1.088			132		285	1.529
Chemie			385			40		111	536
Geographie				124		66		30	220
Informatik	362							20	382
Mathematik	58		308		4	63		28	461
Pharmazie							602	63	665
Physik	40		192			31		53	316
Psychologie			380					52	432
Wirtschaftschemie**			199					2	201
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	552		2.552	124	4	332	602	647	4.813
Public Health				81				4	85
Medizin							2.670	52	2.722
Zahnmedizin							308	33	341
Medizinische Fakultät				81			2.978	89	3.148
Hochschule gesamt	1.369	753	4.103	14.881	82	1.672	4.944	2.179	29.983
Personen	1.330	367	3.982	4.913	81	729	4.914	1.539	17.855

Außerdem 144 Studierende ohne angestrebten Abschluss (251 FF), 460 Beurlaubte (952 FF), 449 Gasthörer (519 FF) und 74 Besucher Deutschkurs (75 FF).

*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.

**Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.2 Studentinnen (Studienfälle / Personen), WS 2004/2005

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1									
Allgemeine Sprachwissenschaft				501				12	513
Anglistik / Englisch		19		1.643		169		82	1.913
Erziehungswissenschaft			191	194		10		54	449
Germanistik / Deutsch		11		3.616		218		193	4.038
Geschichte		63		786		95		90	1.034
Griechisch				17		4		2	23
Informationswissenschaft		44		387				11	442
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	4								4
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur				30				2	32
Jüdische Studien				37				2	39
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		11							11
Kunstgeschichte		69		184	3			36	292
Latein				42		24		6	72
Linguistik	25	14							39
Literaturübersetzen			167						167
Medienwissenschaft		45		322				20	387
Medien- u. Kulturwissenschaft	189								189
Modernes Japan		62		208				6	276
Musikwissenschaft				90					90
Philosophie		28		366		58		48	500
Politikwissenschaft		20		204				25	249
Psychologie*				73				13	
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		97		662		185		60	1.004
Sozialwissenschaften	274				44				318
Soziologie		13		226				31	270
Sport				20		58		3	81
Philosophische Fakultät	492	496	358	9.608	47	821		696	12.518
Recht f. ausländische Juristen				17					17
Rechtswissenschaft							701	66	767
Juristische Fakultät				17			701	66	784
Betriebswirtschaft			516					12	528
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			516					12	528
Biochemie	41							2	43
Biologie	14		596			77		164	851
Chemie			156			23		32	211
Geographie				51		23		11	85
Informatik	61							8	69
Mathematik	25		125		1	32		10	193
Pharmazie							461	33	494
Physik	7		32			14		2	55
Psychologie			292					31	323
Wirtschaftschemie**			83						83
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	148		1.284	51	1	169	461	293	2.407
Public Health				44				3	47
Medizin							1.499	25	1.524
Zahnmedizin							187	18	205
Medizinische Fakultät				44			1.686	46	1.776
Hochschule gesamt	640	496	2.158	9.720	48	990	2.848	1.113	18.013
Personen	624	241	2.111	3.201	48	429	2.830	764	10.248
Anteil an Personen gesamt	46,9%	65,7%	53,0%	65,2%	59,3%	58,8%	57,6%	49,6%	57,4%

Außerdem 95 Studentinnen ohne angestrebten Abschluss (187 FF), 361 Beurlaubte (746 FF), 203 Gasthörer (241 FF) und 46 Besucher Deutschkurs (46 FF).

*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.

**Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.3 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) seit WS 1999/2000

Quelle: Dezernat 1

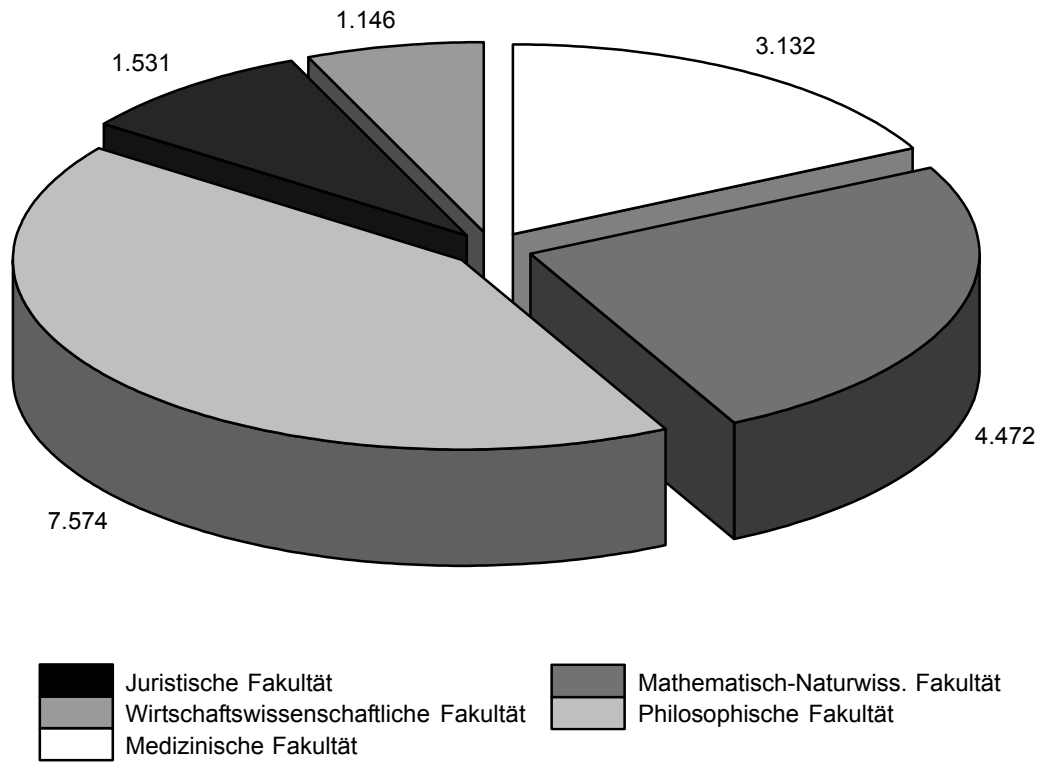
Fach	WS 1999/2000	WS 2000/2001	WS 2001/2002	WS 2002/2003	WS 2003/2004	WS 2004/2005
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft	859	1.060	1.142	1.284	1.504	786
Anglistik / Englisch	5.138	5.098	5.243	5.106	5.185	2.722
Erziehungswissenschaft	2.604	2.125	1.848	1.488	1.159	610
Germanistik / Deutsch	8.226	8.340	8.717	8.630	8.758	5.650
Geschichte	4.458	4.499	4.553	4.361	4.309	2.088
Griechisch	121	138	143	149	140	46
Informationswissenschaft	875	761	1054	1294	1141	739
Informationswiss. u. Sprachtechnologie						7
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	107	119	105	113	115	44
Jüdische Studien				36	84	51
Kommunikations- u. Medienwissenschaft						14
Kunstgeschichte	372	378	479	526	473	348
Latein	333	339	323	307	319	124
Linguistik						49
Literaturübersetzen	183	189	187	183	187	181
Medienwissenschaft	1.278	1.216	1.205	1.066	926	631
Medien- u. Kulturwissenschaft				221	307	343
Modernes Japan	579	641	701	755	842	465
Musikwissenschaft	178	206	213	257	302	149
Philosophie	3.445	3.588	3.670	3.083	2.445	1.006
Politikwissenschaft	1.657	1.370	1.198	1.060	953	590
Psychologie*	291	274	277	228	199	129
Regionalwissenschaft Ostasien**	3	3	2	1	1	
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	3.442	3.427	3.359	3.030	2.867	1.316
Sozialwissenschaften	1.484	1.465	1.446	1.398	1.335	513
Soziologie						483
Sport	784	691	596	496	379	222
Philosophische Fakultät	36.417	35.927	36.461	35.072	33.930	19.306
Recht f. ausländische Juristen		1	7	12	30	32
Rechtswissenschaft	1.257	1.407	1.416	1.603	1.611	1.516
Juristische Fakultät	1.257	1.408	1.423	1.615	1.641	1.548
Betriebswirtschaft	1.121	1.194	1.158	1.129	1.156	1.146
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.121	1.194	1.158	1.129	1.156	1.146
Biochemie				26	46	71
Biologie	1.571	1.592	1.631	1.592	1.572	1.529
Chemie	704	643	662	650	706	536
Geographie	1.017	1.053	797	597	460	220
Informatik				180	384	382
Mathematik	941	962	1.106	1.037	1.061	461
Pharmazie	763	763	773	747	758	665
Physik	720	707	715	671	643	316
Psychologie	532	513	496	476	464	432
Wirtschaftschemie***	84	138	211	207	208	201
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	6.332	6.371	6.391	6.183	6.302	4.813
Public Health	104	114	126	138	131	85
Medizin	2.899	2.842	2.957	2.897	2.916	2.722
Zahnmedizin	347	338	354	357	357	341
Medizinische Fakultät	3.350	3.294	3.437	3.392	3.404	3.148
Hochschule gesamt	48.477	48.194	48.870	47.391	46.433	29.961
Personen	24.126	24.275	24.926	24.716	24.545	17.855
davon Studentinnen	13.026	13.254	13.798	13.778	13.647	10.248
Anteil	54,0%	54,6%	55,4%	55,7%	55,6%	57,4%

Ohne Studierende ohne angestrebten Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

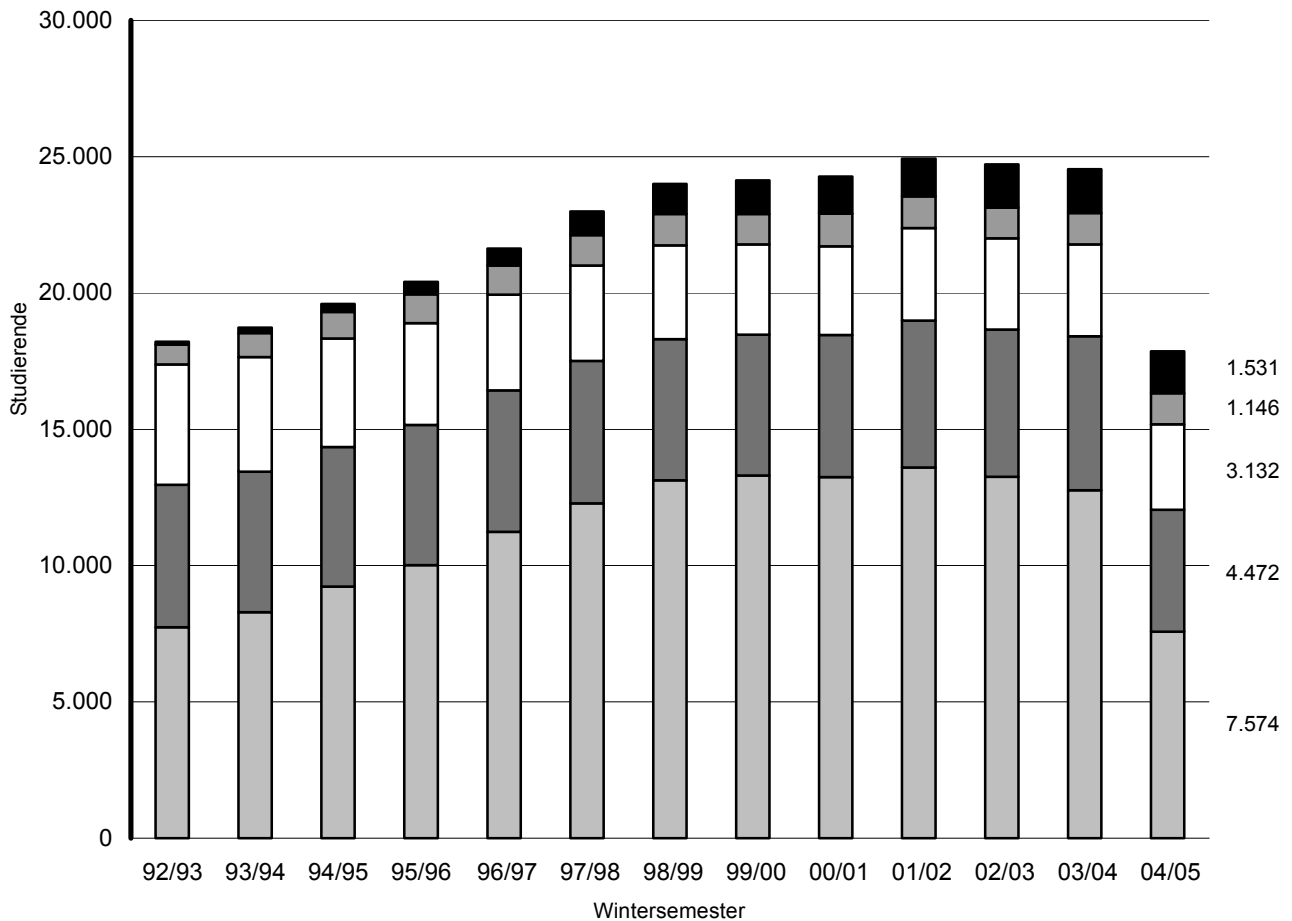
*Magister Nebenfach. ** Studiengang aufgehoben zum SS 2005. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.

***Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.4 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten, WS 2004/2005



3.5 Studierende insgesamt (Personen) im ersten Studienfach in den Fakultäten seit WS 1992/1993



3.6 Studienanfänger/innen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester, Studienjahr 2004

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
1								
Allgemeine Sprachwissenschaft				482			2	484
Anglistik / Englisch				1.081			2	1.083
Erziehungswissenschaft							5	5
Germanistik / Deutsch				1.662			1	1.663
Geschichte		95		676			2	773
Griechisch				29				29
Informationswissenschaft		18		92			3	113
Informationswiss. u. Sprachtechnologie								
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur				31				31
Jüdische Studien				36				36
Kommunikations- u. Medienwissenschaft								
Kunstgeschichte		18		30			1	49
Latein				56				56
Linguistik								
Literaturübersetzen			36					36
Medienwissenschaft		28					2	30
Medien- u. Kulturwissenschaft	96							96
Modernes Japan		60		183			1	244
Musikwissenschaft				116				
Philosophie		23		106				129
Politikwissenschaft		23		60			2	85
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		67		470			3	540
Sozialwissenschaften		8		44	41		3	96
Soziologie	123							123
Sport							1	1
Philosophische Fakultät	219	340	36	5.154	41		28	5.818
Recht f. ausländische Juristen				21				21
Rechtswissenschaft						205	60	265
Juristische Fakultät				21		205	60	286
Betriebswirtschaft			202				7	209
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			202				7	209
Biochemie	23						1	24
Biologie			194				101	295
Chemie			163				25	188
Geographie							1	1
Informatik	239						8	247
Mathematik	30		185		1		6	222
Pharmazie						113	19	132
Physik			99				14	113
Psychologie			68				11	79
Wirtschaftschemie*			36					36
Mathematisch.-Naturwiss. Fakultät	292		745		1	113	186	1.337
Public Health				23			3	26
Medizin						341	25	366
Zahnmedizin						47	17	64
Medizinische Fakultät				23		388	45	456
Hochschule gesamt	511	340	983	5.198	42	706	326	8.106
Personen	487	154	953	1.656	41	703	321	4.315

Außerdem 136 Studierende ohne angestrebten Abschluss (257 FF), 46 Beurlaubte (105 FF), 299 Gasthörer (337 FF) und 150 Besucher Deutschkurs (150 FF). Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.

*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

**3.7 Studienanfängerinnen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester,
Studienjahr 2004**

Quelle: Dezernat 1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Staats- examen	Promotion	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Allgemeine Sprachwissenschaft				342			2	344
Anglistik / Englisch				787			2	789
Erziehungswissenschaft							5	5
Germanistik / Deutsch				1.190				1.190
Geschichte		61		394			1	456
Griechisch				17				17
Informationswissenschaft		11		58			2	71
Informationswiss. u. Sprachtechnologie								
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur				22				22
Jüdische Studien				26				26
Kommunikations- u. Medienwissenschaft								
Kunstgeschichte		16		27				43
Latein				33				33
Linguistik								
Literaturübersetzen			33					33
Medienwissenschaft		21						21
Medien- u. Kulturwissenschaft	8							8
Modernes Japan		38		118			1	157
Musikwissenschaft				75				
Philosophie		11		57				68
Politikwissenschaft		8		27			1	36
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		57		359			3	419
Sozialwissenschaften	79	4		33	26			142
Soziologie								
Sport							1	1
Philosophische Fakultät	87	227	33	3.565	26		18	3.956
Recht f. ausländische Juristen				8				8
Rechtswissenschaft						91	26	117
Juristische Fakultät				8		91	26	125
Betriebswirtschaft			83				1	84
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			83				1	84
Biochemie	13							13
Biologie			111				57	168
Chemie			81				8	89
Geographie								
Informatik	65						2	67
Mathematik	11		95				2	108
Pharmazie						86	11	97
Physik			24				1	25
Psychologie			49				7	56
Wirtschaftschemie*			18					18
Mathematisch.-Naturwiss. Fakultät	89		378			86	88	641
Public Health				1			2	3
Medizin						224	13	237
Zahnmedizin						29	11	40
Medizinische Fakultät				1		253	26	280
Hochschule gesamt	176	227	494	3.574	26	430	159	5.086
Personen	169	106	478	1.103	26	428	155	2.465
Anteil von Personen gesamt	34,7%	68,8%	50,2%	66,6%	63,4%	60,9%	48,4%	57,1%

Außerdem 88 Studienanfängerinnen ohne angestrebten Abschluss (188 FF), 28 Beurlaubte (67 FF), 151 Gasthörerinnen (171 FF) und 111 Besucherinnen Deutschkurs (111 FF). Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.

* Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.8 Studienanfänger/innen (Studienfälle / Personen) im ersten Fachsemester seit Studienjahr 1999

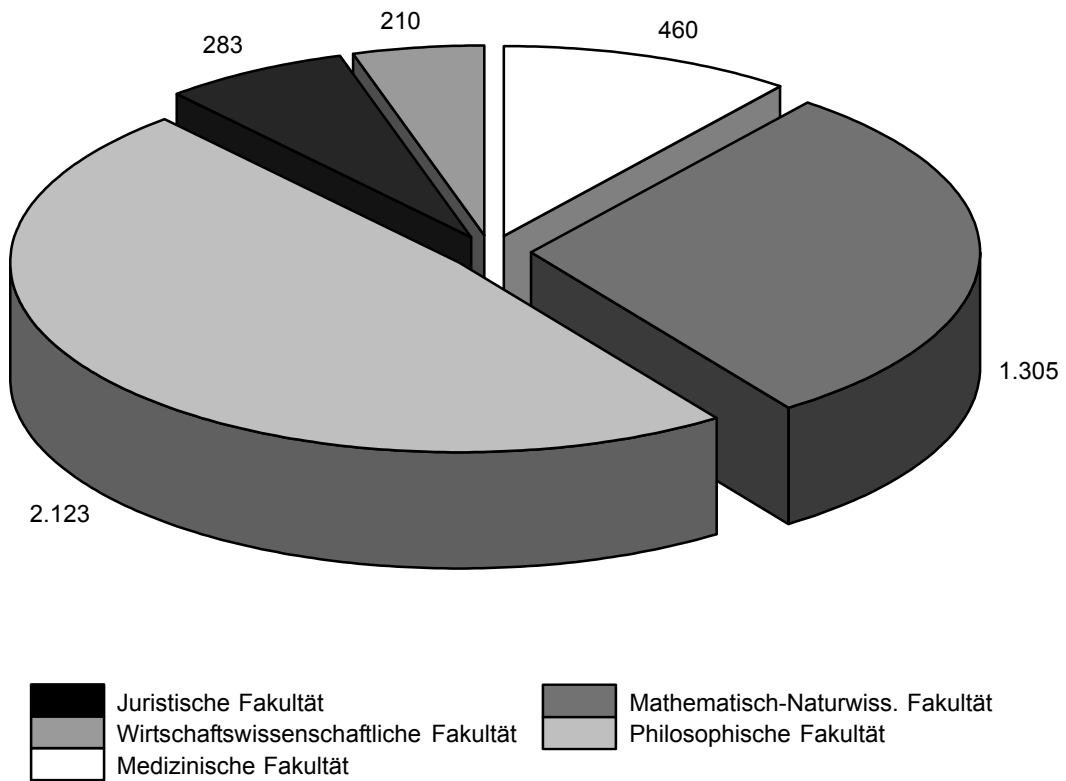
Quelle: Dezernat 1

Fach	1999	2000	2001	2002	2003	2004
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Sprachwissenschaft	368	415	421	486	520	484
Anglistik / Englisch	1.558	1.469	1.438	1.470	1.256	1.083
Erziehungswissenschaft	381	427	178	213	4	5
Germanistik / Deutsch	2.098	2.066	2.082	2.076	1.811	1.663
Geschichte	1.222	1.128	1.195	1.112	1.006	773
Griechisch	48	45	61	52	44	29
Informationswissenschaft	416	105	59	415	464	113
Informationswiss. u. Sprachtechnologie						
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	64	40	48	27	45	31
Jüdische Studien					64	36
Kommunikations- u. Medienwissenschaft						
Kunstgeschichte	62	53	62	228	68	49
Latein	95	89	82	85	72	56
Linguistik						
Literaturübersetzen	40	44	49	33	36	36
Medienwissenschaft	169	144	165	159	14	30
Medien- u. Kulturwissenschaft					222	96
Modernes Japan	516	265	237	317	310	244
Musikwissenschaft	111	108	109	102	134	116
Philosophie	1.104	1.100	1.043	1.004	129	131
Politikwissenschaft	130	71	106	81	94	86
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		32	37	32		
Sozialwissenschaften	973	902	857	743	541	540
Soziologie	118	217	230	180	202	216
Sport	176	56	77	53		1
Philosophische Fakultät	9.649	8.776	8.536	8.868	7.036	5.818
Recht f. ausländische Juristen			3	3	6	21
Rechtswissenschaft	223	230	238	213	275	265
Juristische Fakultät	223	230	241	216	281	286
Betriebswirtschaft	210	191	252	191	201	209
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	210	191	252	191	201	209
Biochemie					27	32
Biologie	267	254	256	189	241	295
Chemie	141	153	138	200	179	188
Geographie	265	241	251	3	2	1
Informatik					183	247
Mathematik	209	294	318	396	272	222
Pharmazie	114	115	114	129	111	132
Physik	230	182	163	161	133	113
Psychologie	88	82	76	80	69	79
Wirtschaftschemie*		85	64	101	46	36
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1.314	1.406	1.380	1.259	1.263	1.345
Public Health	25	27	20	31	22	26
Medizin	363	359	348	353	356	366
Zahnmedizin	53	52	50	55	51	64
Medizinische Fakultät	441	438	418	439	429	456
Hochschule gesamt	11.837	11.041	10.827	10.973	9.210	8.114
Personen	5.023	5.166	5.130	5.466	4.562	4.315
Studentinnen	2.944	3.052	3.080	3.326	2.799	2.465
Anteil	58,6%	59,1%	60,0%	60,8%	61,4%	57,1%

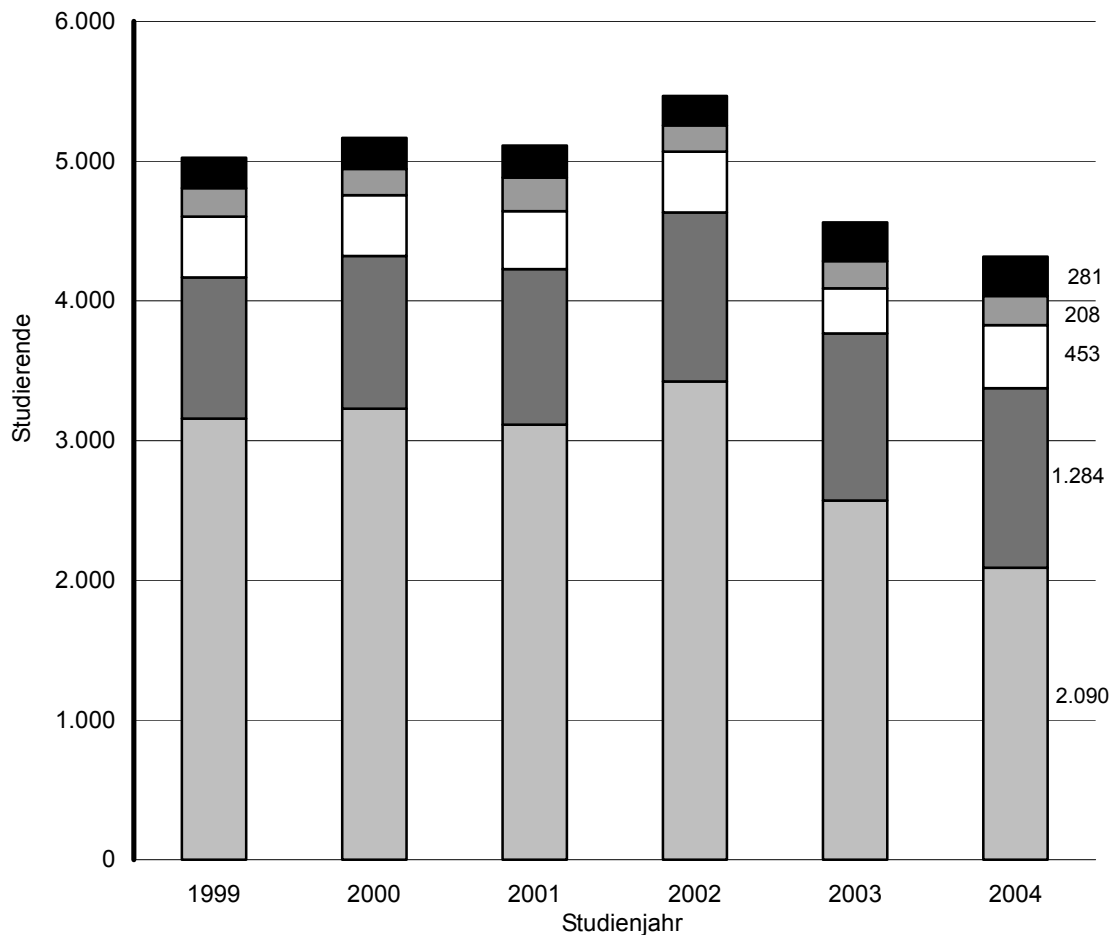
Ohne Studierende ohne angestrebten Abschluss, ohne Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs. Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.

*Gemeinschaftlicher Studienang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.9 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten, WS 2004/2005



3.10 Studienanfänger/innen (Personen) im ersten Fachsemester in den Fakultäten seit Studienjahr 1999



Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben.

**3.11 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) gegliedert nach Fachsemestern,
WS 2004/2005**

Quelle: Dezernat 1

Fach	1.u. 2.FS	innerhalb RSZ	innerhalb RSZ x 1,5	außerhalb RSZ x 1,5	Gesamt
1	2	3	4	5	6
Allgemeine Sprachwissenschaft	249	653	739	27	766
Anglistik / Englisch	593	1.857	2.311	278	2.589
Erziehungswissenschaft		246	388	131	519
Germanistik / Deutsch	1.119	3.720	4.743	593	5.336
Geschichte	421	1.362	1.669	205	1.874
Griechisch	15	35	41	2	43
Informationswissenschaft	24	495	635	82	717
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	7	7	7		7
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	13	35	40	1	41
Jüdische Studien	29	47	49		49
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	14	14	14		14
Kunstgeschichte	45	185	268	37	305
Latein	26	74	93	19	112
Linguistik	49	49	49		49
Literaturübersetzen	28	135	168	13	181
Medienwissenschaft	18	283	447	147	594
Medien- u. Kulturwissenschaft	57	343	343		343
Modernes Japan	178	413	448	7	455
Musikwissenschaft	57	130	148	1	149
Philosophie	209	581	763	135	898
Politikwissenschaft	59	298	387	142	529
Psychologie*		49	68	31	99
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	285	828	1.066	166	1.232
Sozialwissenschaften	131	412	509	4	513
Soziologie	38	181	256	160	416
Sport		74	156	59	215
Philosophische Fakultät	3.664	12.506	15.805	2.240	18.045
Recht f. ausländische Juristen	13	28	31	1	32
Rechtswissenschaft	192	990	1.242	122	1.364
Juristische Fakultät	205	1.018	1.273	123	1.396
Betriebswirtschaft	219	889	1.068	70	1.138
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	219	889	1.068	70	1.138
Biochemie	29	68	68		68
Biologie	205	979	1.137	107	1.244
Chemie	107	336	377	48	425
Geographie		49	117	73	190
Informatik	132	362	362		362
Mathematik	81	315	382	51	433
Pharmazie	105	386	526	76	602
Physik	46	192	238	25	263
Psychologie	71	274	345	35	380
Wirtschaftschemie**	40	174	199		199
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	816	3.135	3.751	415	4.166
Public Health	22	36	54	27	81
Medizin	347	2.015	2.502	168	2.670
Zahnmedizin	47	230	294	14	308
Medizinische Fakultät	416	2.281	2.850	209	3.059
Hochschule gesamt	5.320	19.829	24.747	3.057	27.804
Personen	2.977	11.818	14.771	1.545	16.316

Ohne Promotionen, Studierende ohne angestrebten Abschluss, Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

RSZ: Regelstudienzeit, außerhalb RSZ *1,5 → Studierende sind in NRW seit SS 2004 gebührenpflichtig.

*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.

**Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

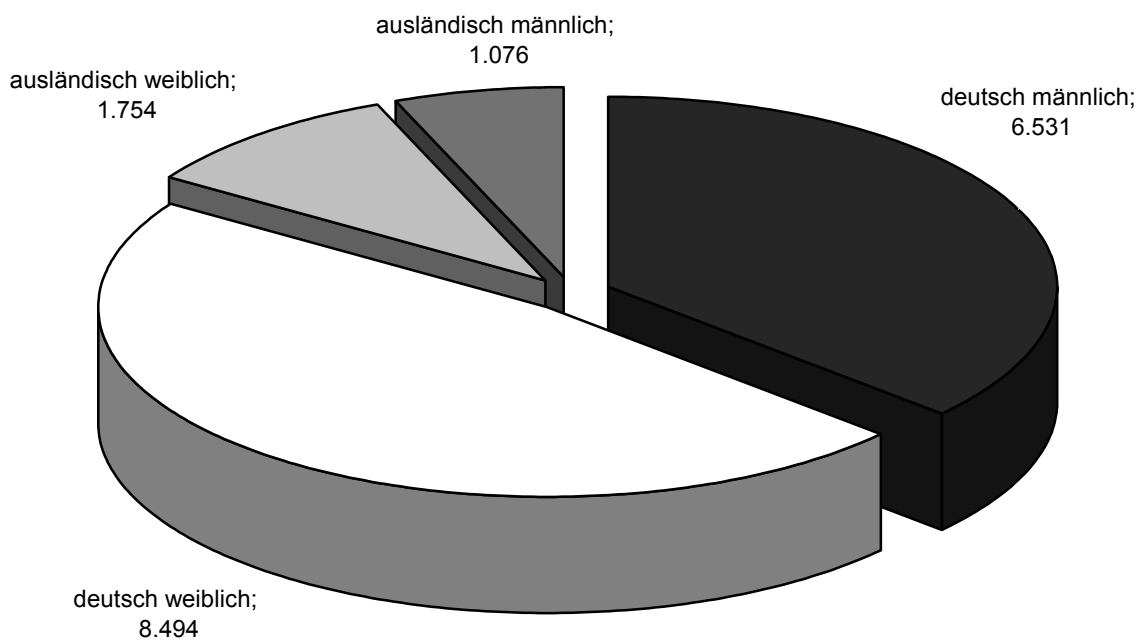
3.12 Fächerkombinationsmatrix für Bachelor-Studiengänge (Kombination), WS 2004/2005

Kernfächer →

	Anglistik	Germanistik	Geschichte	Kunstgeschichte	Modernes Japan	Philosophie	Romanistik	Summe Fachfälle
Anglistik		2					3	5
Germanistik	2						2	4
Geschichte	2		2	18	13	4	9	48
Informationswissenschaft	1		8	13	23	5	17	67
Kommunikations- u. Medienwiss.	1	3	13	18	8	9	25	77
Kunstgeschichte			1		5	1	3	10
Linguistik	9	3	2	1		1	6	22
Modernes Japan			2	5		2	13	22
Philosophie		1	2	3	6		5	17
Politikwissenschaft	1		30		10	4	2	47
Romanistik	4		4	5	17	2	2	34
Soziologie			4	1	3	6	4	18
Summe Kernfächer	20	9	68	64	85	34	91	742

Ergänzungsfächer →

3.13 Deutsche und ausländische Studierende nach Geschlecht, WS 2004/2005



**3.14 Studierende insgesamt (Studienfälle / Personen) davon Ausländer, gegliedert nach Anteilen
Frauen u. Männer, WS 2004/2005**

Quelle: Dezernat 1

Fach	Studierende gesamt	Ausländer					
		Frauen	Anteil	Männer	Anteil	Gesamt	Anteil
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft	786	135	17,2%	60	7,6%	195	24,8%
Anglistik / Englisch	2.722	477	17,5%	145	5,3%	622	22,9%
Erziehungswissenschaft	610	75	12,3%	22	3,6%	97	15,9%
Germanistik / Deutsch	5.650	1.016	18,0%	233	4,1%	1.249	22,1%
Geschichte	2.088	130	6,2%	87	4,2%	217	10,4%
Griechisch	46	6	13,0%	3	6,5%	9	19,6%
Informationswissenschaft	739	96	13,0%	38	5,1%	134	18,1%
Informationswiss. u. Sprachtechnologie	7	2	28,6%	1	14,3%	3	42,9%
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur	44	3	6,8%			3	6,8%
Jüdische Studien	51	8	15,7%	1	2,0%	9	17,6%
Kommunikations- u. Medienwissenschaft	14	1	7,1%	1	7,1%	2	14,3%
Kunstgeschichte	348	31	8,9%	5	1,4%	36	10,3%
Latein	124	10	8,1%	4	3,2%	14	11,3%
Linguistik	49	4	8,2%			4	8,2%
Literaturübersetzen	181	3	1,7%			3	1,7%
Medienwissenschaft	631	53	8,4%	16	2,5%	69	10,9%
Medien- u. Kulturwissenschaft	343	12	3,5%	2	0,6%	14	4,1%
Modernes Japan	465	75	16,1%	21	4,5%	96	20,6%
Musikwissenschaft	149	37	24,8%	5	3,4%	42	28,2%
Philosophie	1.006	52	5,2%	37	3,7%	89	8,8%
Politikwissenschaft	590	29	4,9%	27	4,6%	56	9,5%
Psychologie*	129	14	10,9%	4	3,1%	18	14,0%
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	1.316	266	20,2%	97	7,4%	363	27,6%
Sozialwissenschaften	513	37	7,2%	12	2,3%	49	9,6%
Soziologie	483	49	10,1%	19	3,9%	68	14,1%
Sport	222	5	2,3%	7	3,2%	12	5,4%
Philosophische Fakultät	19.306	2.626	13,6%	847	4,4%	3.473	18,0%
Recht f. ausländische Juristen	32	15	46,9%	13	40,6%	28	87,5%
Rechtswissenschaft	1.516	86	5,7%	41	2,7%	127	8,4%
Juristische Fakultät	1.548	101	6,5%	54	3,5%	155	10,0%
Betriebswirtschaft	1.168	112	9,6%	92	7,9%	204	17,5%
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.168	112	9,6%	92	7,9%	204	17,5%
Biochemie	71	4	5,6%	5	7,0%	9	12,7%
Biologie	1.529	71	4,6%	85	5,6%	156	10,2%
Chemie	536	45	8,4%	46	8,6%	91	17,0%
Geographie	220	12	5,5%	8	3,6%	20	9,1%
Informatik	382	26	6,8%	86	22,5%	112	29,3%
Mathematik	461	24	5,2%	54	11,7%	78	16,9%
Pharmazie	665	91	13,7%	37	5,6%	128	19,2%
Physik	316	8	2,5%	37	11,7%	45	14,2%
Psychologie	432	29	6,7%	10	2,3%	39	9,0%
Wirtschaftschemie**	201	13	6,5%	9	4,5%	22	10,9%
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	4.813	323	6,7%	377	7,8%	700	14,5%
Public Health	85	8	9,4%	1	1,2%	9	10,6%
Medizin	2.722	243	8,9%	235	8,6%	478	17,6%
Zahnmedizin	341	34	10,0%	21	6,2%	55	16,1%
Medizinische Fakultät	3.148	285	9,1%	257	8,2%	542	17,2%
Hochschule gesamt	29.983	3.447	11,5%	1.627	5,4%	5.074	16,9%
Personen	17.855	1.754	9,8%	1.076	6,0%	2.830	15,8%

Ohne Studierende ohne angestrebten Abschluss, Gasthörer, Beurlaubte und Besucher Deutschkurs.

*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.

**Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

3.15 Ausländische Studierende nach Herkunftsländern, WS 2004/2005*

Quelle: Dezernat 1

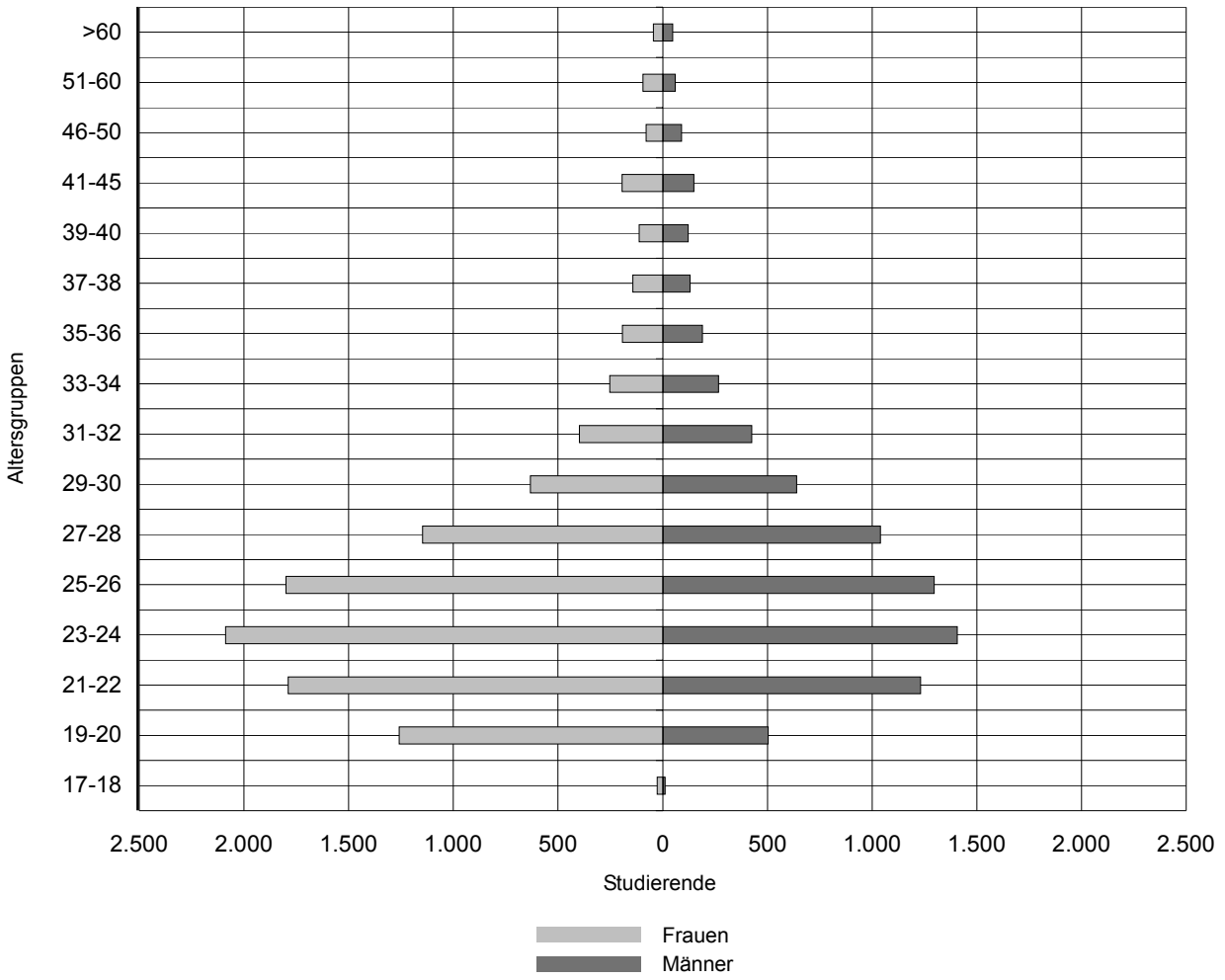
Herkunftsländer	WS 2000/2001	WS 2001/2002	WS 2002/2003	WS 2003/2004	WS 2004/2005
1	2	3	4	5	6
Türkei	395	395	377	390	305
Polen	119	148	168	197	199
Russische Föderation	86	113	135	168	165
Griechenland	230	235	219	209	138
Marokko	97	97	97	126	137
Bulgarien	25	41	57	109	131
China (VR)(einschl.Tibet)	89	100	99	132	131
Ukraine	48	71	94	116	128
Georgien	28	44	55	63	90
Iran, Islamische Republik	165	157	134	126	89
Süd Korea, Republik	83	78	72	84	75
Jugoslawien (Serbien, Montenegro)	109	114	103	94	72
Italien	83	86	83	95	71
Kroatien	87	90	83	84	71
Bosnien-Herzegowina	31	36	37	43	49
Kamerun	48	49	48	51	48
Spanien	94	95	90	74	47
Japan	42	41	46	47	40
Frankreich	63	64	67	61	35
Großbritannien	58	57	58	46	35
Weissrussland (Belarus)	11	12	16	27	33
Indien	23	22	29	31	32
Rumänien	23	35	27	30	28
Ungarn	44	45	42	38	28
Syrien	19	20	26	31	28
Israel	13	15	12	17	26
Mazedonien	18	23	23	26	26
Tunesien	12	13	17	18	24
Litauen	11	13	21	20	22
Niederlande	33	26	31	29	21
Österreich	39	38	35	33	19
Mongolei	7	9	11	20	18
Portugal	18	23	23	24	15
USA	34	31	22	23	14
Jordanien	10	11	16	13	14
Ägypten	20	19	18	24	14
Moldawien	5	8	9	10	13
Estland	5	8	9	10	13
Brasilien	11	13	11	18	13
Senegal	8	9	11	16	13
Slowakische Republik	6	9	10	13	13
Luxemburg	13	14	11	12	12
Vietnam	17	16	13	10	12
Lettland	6	11	9	11	10
Irak	5	9	10	10	10
Albanien	6	6	8	10	9
sonstige ¹	252	245	245	275	294

¹Zusammenfassung von Herkunftsländern, denen im WS 2004/2005 weniger als 9 Studierende angehörten, sowie Staatenlosen und sonstigen Fällen.

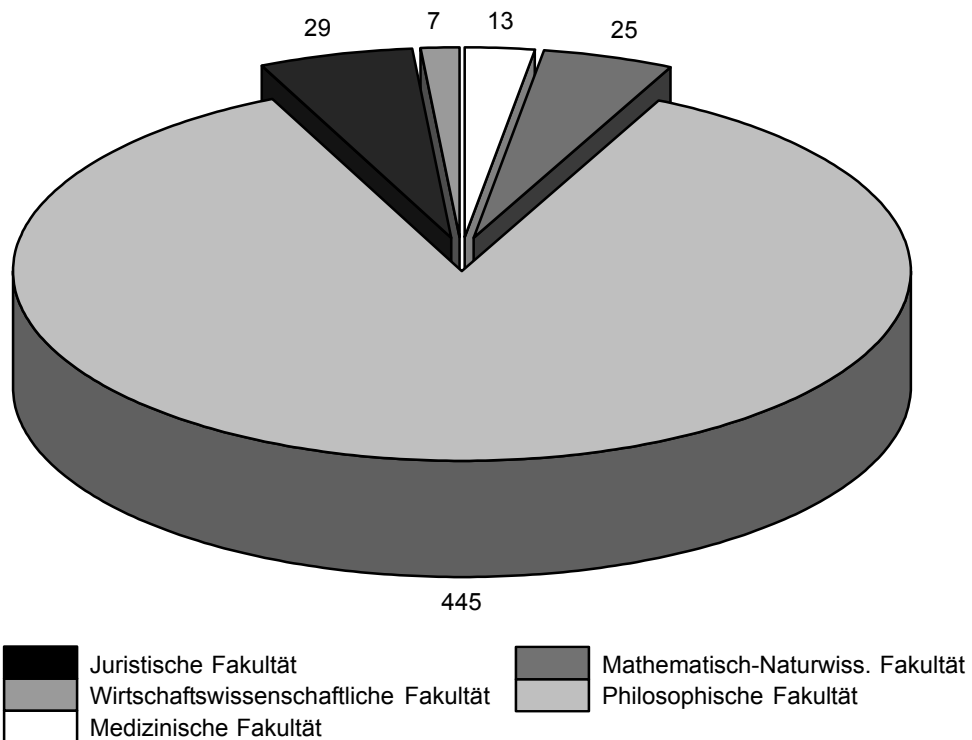
*Sortierung im aktuellen Semester: Anzahl der Studierenden absteigend.

3.16 Altersstruktur der Studierenden, WS 2004/2005

Stichtag für die Altersberechnung ist der 15.11.2004



3.17 Gasthörerinnen und Gasthörer (Studienfälle), WS 2004/2005



3.18 Herkunft der Studienanfänger / -innen (Personen) im Bundesgebiet nach Regierungsbezirken und Bundesländern WS 2004/2005

Quelle: Dezernat 1

Fach	Bundesrepublik Deutschland											Ausland	Summe
	Nordrhein-Westfalen: Regierungsbezirke					Summe NRW	übrige Bundesländer						
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg		Niedersachsen	Baden- Württemberg	Rheinland-Pfalz	sonstige Bundesländer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Allgemeine Sprachwissenschaft	21	1	2	1	2	27		1		2	15	45	
Anglistik / Englisch	73	4	3	2	2	84	6	1	3	4	21	119	
Germanistik / Deutsch	217	19	3	1	9	249	6	6	3	16	62	342	
Geschichte	72	6	3		4	85		2		4	13	104	
Griechisch	1					1						1	
Informationswissenschaft	3	1				4		1			2	7	
Informationswiss. u. Sprachtechnologie											1	1	
Jüdische Studien	3		1			4				1	3	8	
Kunstgeschichte	17	3	1		1	22		2		3	2	29	
Latein	2					2						2	
Linguistik	13	3	2		3	21	1	1		5	1	29	
Literaturübersetzen	1	3	3	2	2	11	3	6	1	7		28	
Medien- u. Kulturwissenschaft	19	10			3	32	3	5	1	9	7	57	
Modernes Japan	33	5	6	2	1	47	12	1	1	1	12	74	
Philosophie	32	2	3	1		38	1		1	4	8	52	
Politikwissenschaft	1					1						1	
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	39	4			7	50	1	2		4	18	75	
Sozialwissenschaften	51	10	5	2	9	77	10	9	3	12	19	130	
Soziologie							1					1	
Philosophische Fakultät	598	71	32	11	43	755	44	37	13	72	184	1.105	
Recht f. ausländische Juristen											12	12	
Rechtswissenschaft	170	8	4	1	2	185	4		1	3	18	211	
Juristische Fakultät	170	8	4	1	2	185	4		1	3	30	223	
Betriebswirtschaft	168	9		3	3	183	5			4	25	217	
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	168	9		3	3	183	5			4	25	217	
Biochemie	16	4		1	2	23	1		3	1	3	31	
Biologie	165	19	5	4	7	200	2	3	3	12	20	240	
Chemie	68	4	2	1	2	77	2	1		5	12	97	
Geographie											1	1	
Informatik	65	14	2	1	2	84	3			3	39	129	
Mathematik	44	4		1		49	1	1		2	10	63	
Pharmazie	41	1			7	49	1			5	10	65	
Physik	33	3				36	2	1		1	6	46	
Psychologie	54	4	4		5	67		1		4	6	78	
Wirtschaftschemie*	21	2	1		3	27	3	2	2	6	1	41	
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	507	55	14	8	28	612	15	9	8	39	108	791	
Public Health**													
Medizin	186	33	15	14	21	269	8	11	5	14	42	349	
Zahnmedizin	35	1	2	1	7	46				1	7	54	
Medizinische Fakultät	221	34	17	15	28	315	8	11	5	15	49	403	
Hochschule gesamt	1.664	177	67	38	104	2.050	76	57	27	133	396	2.739	

Herkunft bezeichnet den Ort, an dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde und nicht die Staatsangehörigkeit.

Ohne 104 Studierende ohne angestrebten Abschluss, 15 Beurlaubte, 173 Gasthörer und 73 Besucher Deutschkurs. Durch Nachrück- und Losverfahren werden in Studiengängen mit Bundes- und Landes-NC auch nach Semesterbeginn noch Studierende eingeschrieben.

*Gemeinschaftlicher Studiengang von Wirtschaftswissenschaftlicher und Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultät.

**Studienbeginn zum Sommersemester. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.

4.1 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) im Studienjahr 2004

Quelle: Prüfungsamt

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
1								
Allgemeine Sprachwissenschaft				18				18
Anglistik / Englisch				203		46		249
Erziehungswissenschaft			59	63		6		128
Germanistik / Deutsch				438		38		476
Geschichte		3		115		22		140
Griechisch				5				5
Informationswissenschaft		1		65				66
Informationswiss. u. Sprachtechnologie								
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur				1				1
Jüdische Studien								
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		4						4
Kunstgeschichte		5		33		6		44
Latein				5		8		13
Linguistik								
Literaturübersetzen			8					8
Medienwissenschaft				127				127
Medien- u. Kulturwissenschaft								
Modernes Japan				8				8
Musikwissenschaft				2				2
Philosophie		1		57		6		64
Politikwissenschaft				84				84
Psychologie*				40				40
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		4		78		28		110
Sozialwissenschaften	92					1		93
Soziologie				98				98
Sport				12		28		40
Philosophische Fakultät	92	18	67	1.452		189		1.818
Recht f. ausländische Juristen				3				3
Rechtswissenschaft							171	171
Juristische Fakultät				3			171	174
Betriebswirtschaft			96					96
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			96					96
Biochemie								
Biologie			65			16		81
Chemie			23			5		28
Geographie				32		16		48
Informatik	1							1
Mathematik			29			10		39
Pharmazie							106	106
Physik			19			3		22
Psychologie			40			2		42
Wirtschaftschemie			2					2
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	1		178	32		52	106	369
Public Health				27				27
Medizin							234	234
Zahnmedizin							47	47
Medizinische Fakultät				27			281	308
Hochschule gesamt	93	18	341	1.514		241	558	2.765
Personen	93	9	341	517		125	558	1.643

*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.
Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 32.

Hinweis: Im Studienjahr 2004 wurde im Fach Jüdische Studien eine Magister Prüfung abgelegt, die gemäß den Vorgaben des Hochschulstatistikgesetzes an der Universität Duisburg erfasst wurde.

4.2 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) von Studentinnen im Studienjahr 2004

Quelle: Prüfungsamt

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen	Summe
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8	9
1								
Allgemeine Sprachwissenschaft				12				12
Anglistik / Englisch				139		32		171
Erziehungswissenschaft			49	52		4		105
Germanistik / Deutsch				312		29		341
Geschichte				62		12		74
Griechisch				5				5
Informationswissenschaft		1		41				42
Informationswiss. u. Sprachtechnologie								
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur								
Jüdische Studien								
Kommunikations- u. Medienwissenschaft		4						4
Kunstgeschichte		5		27		6		38
Latein				5		7		12
Linguistik								
Literaturübersetzen			8					8
Medienwissenschaft				87				87
Medien- u. Kulturwissenschaft								
Modernes Japan				4				4
Musikwissenschaft				1				1
Philosophie		1		21		1		23
Politikwissenschaft				40				40
Psychologie*				30				30
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch		4		71		21		96
Sozialwissenschaften	65					1		66
Soziologie				63				63
Sport				6		14		20
Philosophische Fakultät	65	15	57	978		127		1.211
Recht f. ausländische Juristen				1				1
Rechtswissenschaft							95	95
Juristische Fakultät				1			95	96
Betriebswirtschaft			38					38
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			38					38
Biochemie								
Biologie			33			7		40
Chemie			7			1		8
Geographie				12		7		19
Informatik								
Mathematik			13			3		16
Pharmazie							82	82
Physik			1					1
Psychologie			32			2		34
Wirtschaftschemie								
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät			86	12		20	82	200
Public Health				16				16
Medizin							118	118
Zahnmedizin							34	34
Medizinische Fakultät				16			152	168
Hochschule gesamt	65	15	181	1.007		147	329	1.744
Personen	65	7	181	348		75	329	1.005
Anteil von Personen gesamt	69,9%	77,8%	53,2%	67,3%		60,0%	59,9%	61,5%

*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.
Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 32.

4.3 Studienabschlüsse (Prüfungen / Personen) seit Studienjahr 1998

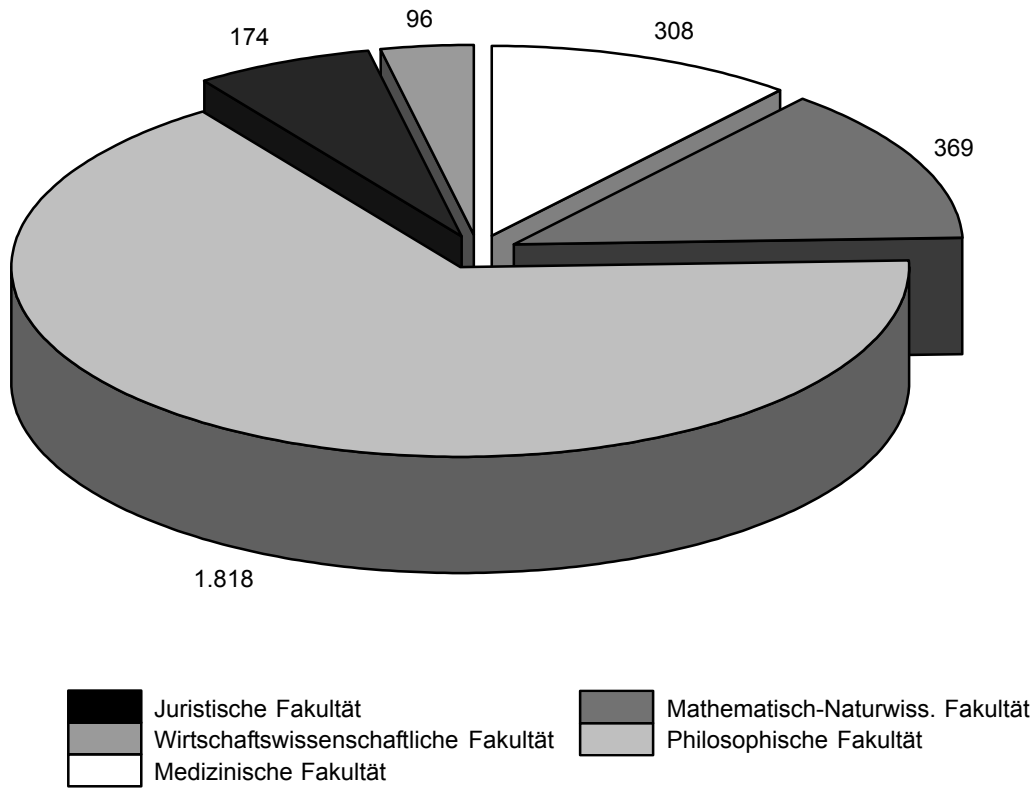
Quelle: Amtliche Statistik / Prüfungsamt

Fach	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
1	2	3	4	5	6	7	8
Allgemeine Sprachwissenschaft	158	82	13	52	63	11	18
Anglistik / Englisch	145	155	154	130	141	140	249
Erziehungswissenschaft	175	154	135	90	171	146	128
Germanistik / Deutsch	183	268	223	242	256	358	476
Geschichte	91	102	105	92	126	87	140
Griechisch	1		2	2	2	2	5
Informationswissenschaft	1	7	18	19	28	38	66
Informationswiss. u. Sprachtechnologie							
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur							1
Jüdische Studien							
Kommunikations- u. Medienwissenschaft							4
Kunstgeschichte	15	22	15	21	23	15	44
Latein	21	14	5	7	18	8	13
Linguistik							
Literaturübersetzen	18	17	12	12	10	13	8
Medienwissenschaft		59	92	81	67	88	127
Medien- u. Kulturwissenschaft							
Modernes Japan	8	1	8	2	5	4	8
Musikwissenschaft			1	1	4	1	2
Philosophie	43	44	45	30	31	40	64
Politikwissenschaft						58	84
Psychologie*			3		4		40
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch	95	101	90	85	54	88	110
Sozialwissenschaften	88	52	99	92	97	99	93
Soziologie					60	10	98
Sport	41	43	43	42	36	43	40
Philosophische Fakultät	1.083	1.121	1.063	1.000	1.196	1.249	1.818
Recht f. ausländische Juristen							3
Rechtswissenschaft	53	51	93	111	131	154	171
Juristische Fakultät	53	51	93	111	131	154	174
Betriebswirtschaft	126	141	119	105	91	97	96
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	126	141	119	105	91	97	96
Biochemie							
Biologie	140	107	129	101	113	101	81
Chemie	87	76	69	28	18	25	28
Geographie	33	34	33	39	44	45	48
Informatik							1
Mathematik	39	49	49	20	23	34	39
Pharmazie	70	85	68	80	82	59	106
Physik	36	30	25	28	13	14	22
Psychologie	65	51	76	80	43	48	42
Wirtschaftschemie							2
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	470	432	449	376	336	326	369
Public Health	13	8	7	5	10	20	27
Medizin	303	252	261	266	266	405	234
Zahnmedizin	52	45	33	40	26	60	47
Medizinische Fakultät	368	305	301	311	302	485	308
Hochschule gesamt	2.100	2.050	2.025	1.903	2.056	2.311	2.765
Personen	1.367	1.336	1.375	1.257	1.396	1.563	1.643
davon Absolventinnen	698	743	769	742	853	948	1.005
Anteil	51,1%	55,6%	55,9%	59,0%	61,1%	60,7%	61,2%

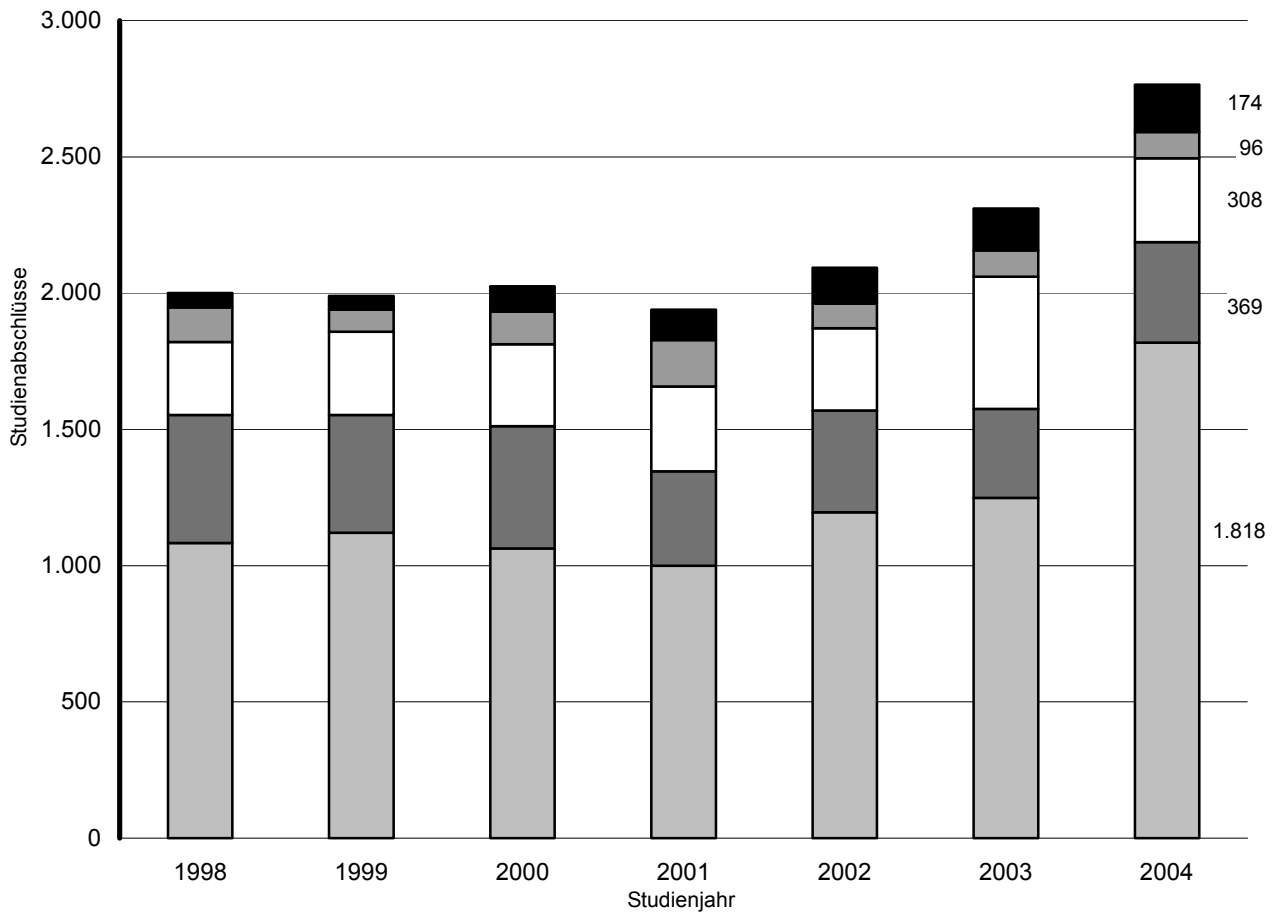
*Magister Nebenfach. Eine vollständige Studiengangübersicht befindet sich auf Seite 6.
Promotionen siehe gesonderte Tabellen ab Seite 32.

Hinweis: Von Studienjahr 2002 - 2004 wurden im Fach Jüdische Studien 4 Magister Prüfungen abgelegt, die gemäß den Vorgaben des Hochschulstatistikgesetzes an anderen Hochschulen erfasst wurden.

4.4 Studienabschlüsse in den Fakultäten, Studienjahr 2004

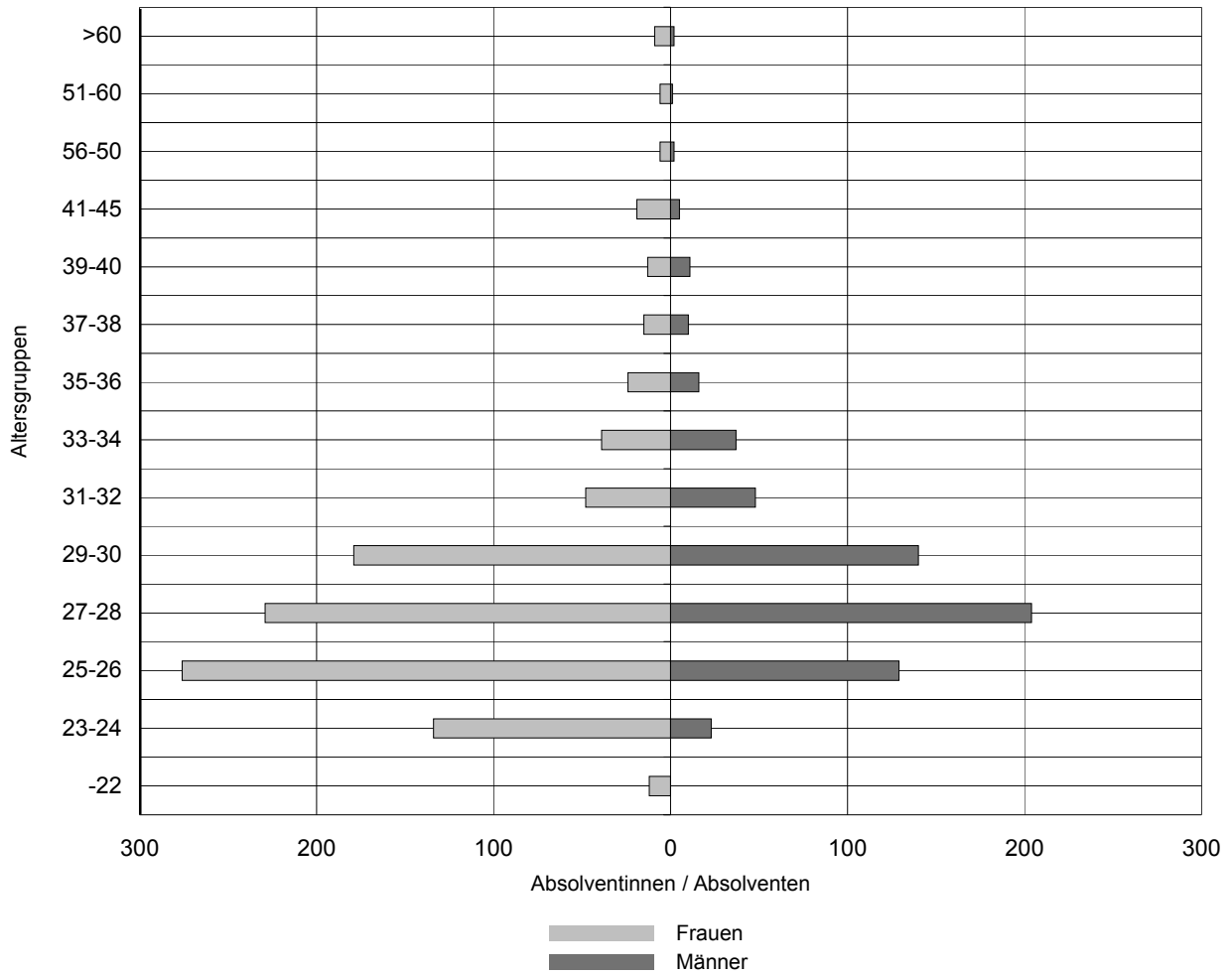


4.5 Studienabschlüsse in den Fakultäten seit Studienjahr 1998



4.6 Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen im Studienjahr 2004

Basis für die Altersberechnung ist das Abschlussemester.



4.7 Promotionen und Habilitationen im Studienjahr 2004

Quelle: Prüfungsamt /Fakultäten

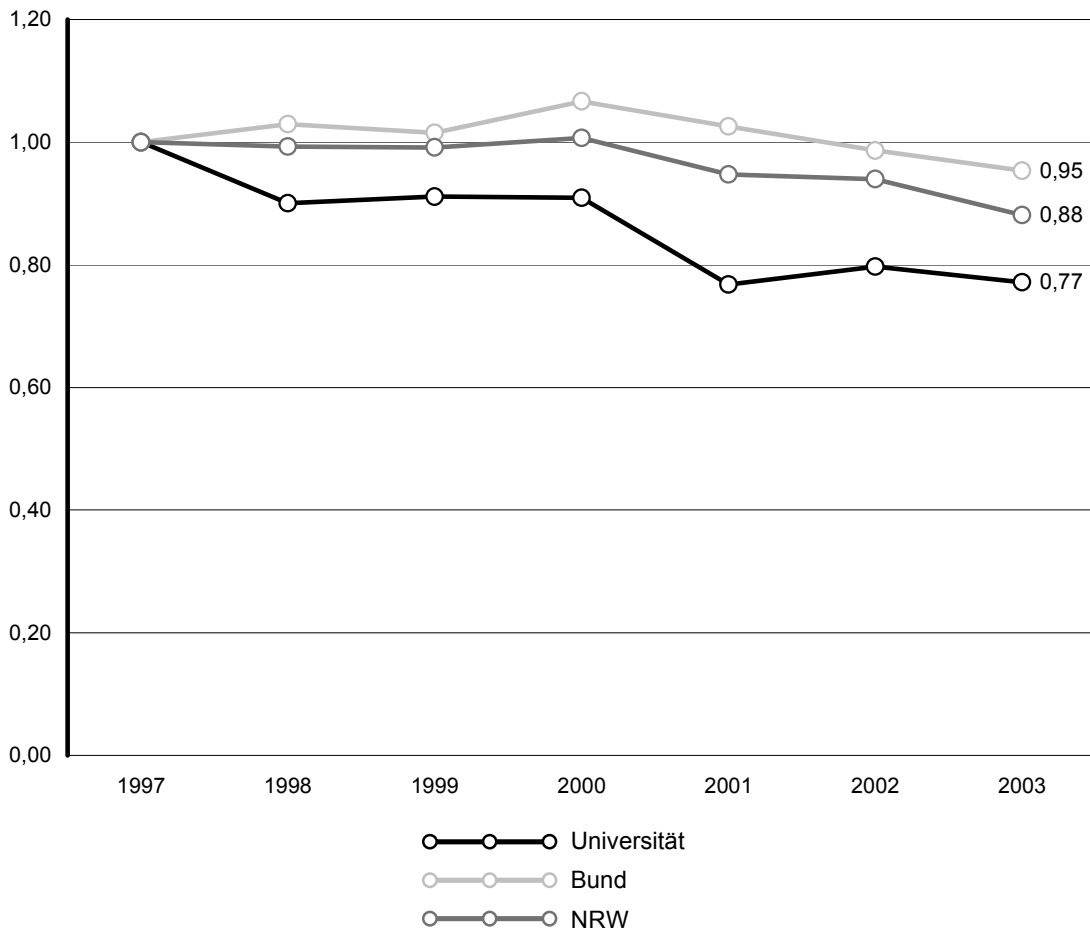
Fach	Promotionen			Habilitationen		
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt
1	2	3	4	5	6	7
Anglistik	1	3	4			
Germanistik	1	6	7			
Geschichte	3	4	7	1		1
Informationswissenschaft	1		1			
Japanologie						
Judaistik						
Klassische Philologie						
Kommunikations- u. Medienwissenschaft						
Kunstgeschichte		2	2			
Linguistik	1		1			
Literaturübersetzen						
Medienwissenschaft	1		1			
Pädagogik	3	3	6			
Philosophie	4	2	6			
Politikwissenschaft	2		2	1		1
Romanistik	3	2	5			
Sozialwissenschaften	1	1	2			
Sport						
Philosophische Fakultät	21	23	44	2		2
Rechtswissenschaft	12	15	27	2		2
Juristische Fakultät	12	15	27	2		2
Betriebswirtschaft	1		1	1	1	2
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1		1	1	1	2
Biologie	38	30	68	4		4
Chemie	16	7	23	1		1
Geographie				1		1
Informatik	2		2			
Mathematik	5	1	6	1		1
Pharmazie	7	9	16			
Physik	14	2	16			
Psychologie	3	3	6	1		1
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	85	52	137	8		8
Medizin	117	96	213	16	9	25
Zahnmedizin	13	12	25			
Medizinische Fakultät	130	108	238	16	9	25
Hochschule gesamt	249	198	447	29	10	39

4.8 Promotionen und Habilitationen seit Studienjahr 2000

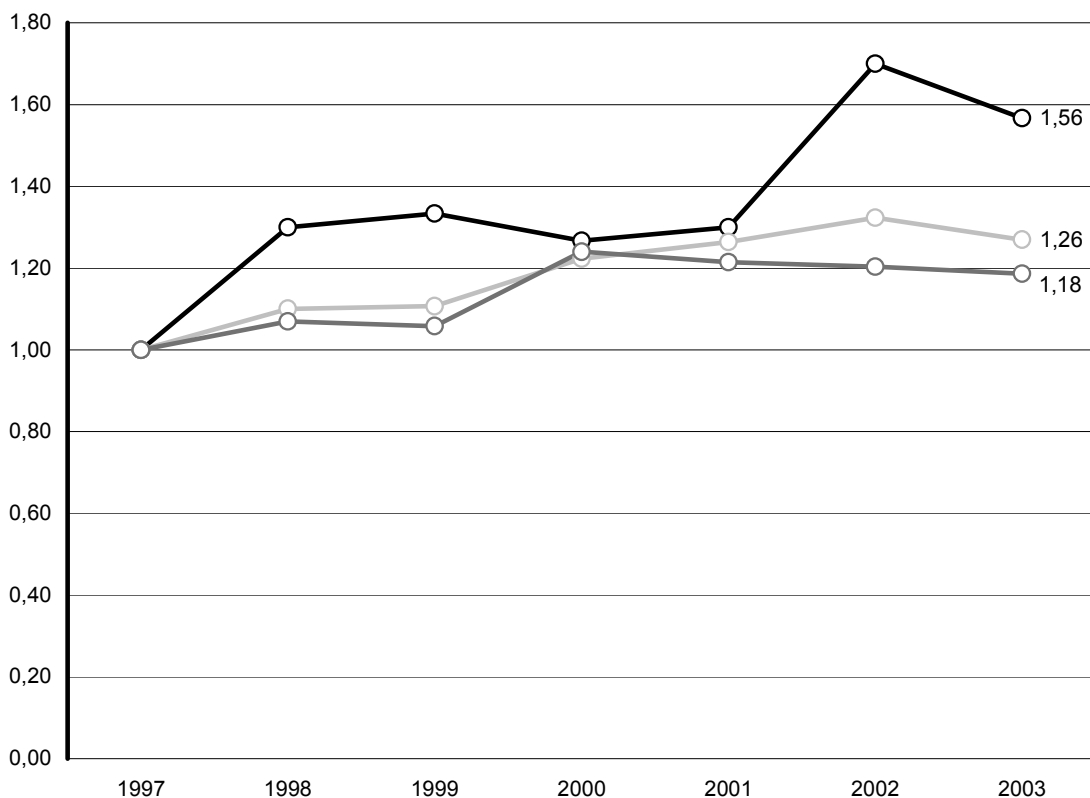
Quelle: Amtliche Statistik / Fakultäten

Institut	Promotionen					Habilitationen				
	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Anglistik	6	4	4	2	4			1		
Germanistik	14	9	8	9	7	2		1		
Geschichte	14	14	9	7	7	2	1	2	3	1
Informationswissenschaft				1	1					
Japanologie										
Judaistik				1						
Klassische Philologie	1			1						
Kulturwissenschaft u. Medien						1				
Kunstgeschichte		4	2	5	2					
Linguistik	6	3	3	4	1		1	3	1	
Literaturübersetzen										
Medienwissenschaft				1	1					
Pädagogik	4	3	1	4	6			1	1	
Philosophie	9	4	5		6	1	2	1	1	
Politikwissenschaften				1	2					1
Romanistik	1		4	4	5	1			3	
Sozialwissenschaften	1	1	2	2	2				1	
Sport	2	1		1			2			
Philosophische Fakultät	58	43	38	43	44	7	6	9	10	2
Rechtswissenschaft	15	8	10	20	27					2
Juristische Fakultät	15	8	10	20	27					2
Betriebswirtschaft	11	8	4	3	1			1	1	2
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	11	8	4	3	1			1	1	2
Biologie	47	62	61	52	68	3	4	3	4	4
Chemie	36	37	43	32	23	3	4	3	2	1
Geographie	2	1	5	3						1
Informatik					2					
Mathematik	5	6	5	5	6				1	1
Pharmazie	8	8	15	9	16	1		2		
Physik	19	11	21	26	16	3	2		1	
Psychologie	2	7	1	4	6	1	1	2		1
Mathematisch-Naturw. Fakultät	119	132	151	131	137	11	11	10	8	8
Medizin	271	215	219	187	213	20	22	32	28	25
Zahnmedizin	28	18	18	42	25					
Medizinische Fakultät	299	233	237	229	238	20	22	32	28	25
Hochschule gesamt	502	424	440	426	447	38	39	52	47	39
davon weiblich	194	177	165	197	198	5	8	15	13	10
Anteil	39%	42%	38%	46%	44%	13%	21%	29%	28%	26%

4.9 Entwicklung der Promotionen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1997, (1997 = 1)



4.10 Entwicklung der Habilitationen an der Heinrich-Heine-Universität und im Bundesgebiet seit Studienjahr 1997, (1997 = 1)



4.11 Fachstudiedauer (Median) nach Abschlussart, Studienjahr 2004

Quelle: Dezernat 2.1

Abschluss →	Bachelor integrativ	Bachelor Kombination	Diplom	Magister	Master	Lehramt	Staats- examen
Fach ↓	2	3	4	5	6	7	8
1							
Allgemeine Sprachwissenschaft				12,0			
Anglistik / Englisch				11,0		12,0	
Erziehungswissenschaft			12,0	10,0			
Germanistik / Deutsch				11,0		12,0	
Geschichte				12,0		12,0	
Griechisch							
Informationswissenschaft				9,0			
Informationswiss. u. Sprachtechnologie							
Jiddische Kultur, Sprache u. Literatur							
Jüdische Studien							
Kommunikations- u. Medienwissenschaft							
Kunstgeschichte				12,0			
Latein							
Linguistik							
Literaturübersetzen							
Medienwissenschaft				11,0			
Medien- u. Kulturwissenschaft							
Modernes Japan							
Philosophie				14,0			
Politikwissenschaft				10,0			
Psychologie*				10,0			
Romanistik / Französisch/ Italienisch/ Spanisch				13,0		12,0	
Sozialwissenschaften	6,0						
Soziologie				11,5			
Sport				9,0		12,0	
Philosophische Fakultät	6,0		12,0	11,0		12,0	
Recht f. ausländische Juristen							
Rechtswissenschaft							9,0
Juristische Fakultät							9,0
Betriebswirtschaft			11,0				
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			11,0				
Biochemie							
Biologie			13,0			12,0	
Chemie			15,0				
Geographie				11,0		12,0	
Informatik							
Mathematik			11,5			12,5	
Pharmazie							9,0
Physik			15,0				
Psychologie			12,0				
Wirtschaftschemie							
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät			13,0	11,0		12,0	9,0
Public Health				9,0			
Medizin							13,5
Zahnmedizin							13,0
Medizinische Fakultät				9,0			13,0
Hochschule gesamt	6,0		12,0	11,0		12,0	12,0

Auswertung nur für Fächer mit mehr als 10 Absolventen im Studienjahr 2004.

*Magister Nebenfach.

**5.1 Planstellen (Kap. 06.171/107) je Personalart nach Instituten
und Fakultäten, Stand 01.12.2004**

Quelle: Dezernat 3

Institute	Prof. C4	Prof. C3/C2	Hochschuldoz.a.Z. C2 Oberassistent C2	wiss. Assistent C1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	Verwaltungsdienst	sonstiger nichtwiss. Dienst	Arbeiter	nicht-wiss. Personal	Summe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Anglistik	4	3		4		12	23		3,5		3,5	26,5
Germanistik	4	6		1		16	27		4,5		4,5	31,5
Geschichte	7	2	1	6		8,5	24,5		4,5		4,5	29
Japanologie	2	1			0,5	2,5	6		0,5		0,5	6,5
Judaistik	2	2	1	1			6		0,5		0,5	6,5
Klassische Philologie	2			2		1	5		1		1	6
Kunstgeschichte	1	1		2		1	5		1,5		1,5	6,5
Linguistik	3			1	0,5	3	7,5		4		4	11,5
Pädagogik	2	1			1,5	6	10,5		2,5		2,5	13
Philosophie	2	3		1		4	10		1,5		1,5	11,5
Psychologie	1					2	3		1		1	4
Romanistik	4	2	2	2	2	14	26		3		3	29
Sozialwissenschaften	6	2	1	5	0,5	3	17,5		3,5		3,5	21
Sport		1				6	7		3	2	5	12
Philosophische Fakultät	41	24	5	25	5	80	180	0,5	38	2	40,5	220,5
Juristische Fakultät	12	3		9	11,5	2	37,5		8		8	55
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	8	2	2	5	14	2	33		7,5		7,5	42
Biologie	13	13	7	25	9	22	89		78,5	27,4	106	194,9
Chemie	9	6	2	8	26	17	68		52	7,6	59,6	127,6
Geographie	1	1				2	4		3		3	7
Informatik	4	3		7	4	1	19		5,5		5,5	24,5
Mathematik	8	8	1	6	8,5	1	32,5		6,5		6,5	39
Pharmazie	3	6	1	7	14	5	36		29	2	31	67
Physik	9	6		12	9,5	11	47,5	1	34,5	8	43,5	91
Psychologie	4	4		8	6		22	0,5	11	1	12,5	34,5
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	51	47	11	73	77	62	321	2,5	226	47	276	596,5
Medizin	56	68	48	144	431	184	931					931
Zahnmedizin												
Medizinische Fakultät	56	68	48	144	431	184	931					931
Fakultäten gesamt	168	144	66	256	538,5	330	1.502,5	3	280	49	332	1.834
Universitäts- u. Landesbibliothek									147	5	152	152
Universitätsrechenzentrum						3	3	1	35		36	39
Zentrale Einrichtungen						3	3	1	182	5	188	191
Hochschulverwaltung						13	13	140,5	92	93	326	339
Hochschulreserve	1				20	1	22		4		4	26
Hochschule gesamt	169	144	66	256	558,5	347	1.540,5	144	558	147	849	2.389

Stellenplan aller Fakultäten (einschließlich Medizin) und zentralen Einrichtungen. Nichwissenschaftliche Mitarbeiter des Universitätsklinikums Düsseldorf (Anstalt des öffentl. Rechts) sind nicht im Haushaltsplan ausgewiesen. In den Summen der einzelnen Fakultäten sind die Stellen der Dekanate enthalten. Zusätzlich 65 Ausbildungsstellen.

5.2 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2004

Quelle: Dezernat 3

Institute	Prof. C4	Prof. C3/C2	Hochschuldoz.a.Z. C2 Oberassistent C2	wiss. Assistent C1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	Verwaltungsdienst	sonstiger nichtwiss. Dienst	Arbeiter	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Teilzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Anglistik	4	3		3	7	8	25		5		5	30	8
Germanistik	4	5			10	13	32	1	6		7	39	12
Geschichte	7	2	1	5	4	7	26	1	7		8	34	7
Japanologie	2	1			3	2	8	1			1	9	5
Judaistik	2	2			3		7		3		3	10	3
Klassische Philologie	2			1	2		5					5	
Kunstgeschichte	1	1		2		1	5		1		1	6	
Linguistik	3			1	5	2	11	1	4		5	16	4
Pädagogik	2	1			6	6	15		5		5	20	11
Philosophie	2	3		1	4	3	13	2	1		3	16	6
Psychologie	1				4	2	7					7	5
Romanistik	4	2	2	1	12	8	29		5		5	34	12
Sozialwissenschaften	6	3	1	4	8	3	25		6		6	31	13
Sport		1				5	6	1	1	2	4	10	
Philosophische Fakultät	40	24	4	18	69	61	216	8	48	2	58	274	87
Juristische Fakultät	9	4		2	34	4	53	2	12		14	67	46
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	8	2	2	4	19	2	37	3	9		12	49	15
Biologie*	13	11	4	13	34	23	98	2	95	34	131	229	81
Chemie	9	5	2	5	50	17	88	1	54	13	68	156	58
Geographie	1	1			2	2	6	1	3		4	10	5
Informatik	4	2		2	14		22		8		8	30	8
Mathematik	8	7	1	6	16	3	41		9		9	50	17
Pharmazie	4	5	1	3	32	7	52	1	29	3	33	85	25
Physik	8	6		8	28	8	58	1	33	13	47	105	31
Psychologie	4	4		3	21	1	33	1	17	1	19	52	31
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	51	41	8	40	197	63	400	7	253	67	327	727	257
Medizin	44	44	42	24	587	421	1.162					1.162	1.374
Zahnmedizin	5	2			34	24	65					65	45
Medizinische Fakultät	49	46	42	24	621	445	1.227					1.227	1.419
Fakultäten gesamt	157	117	56	88	940	575	1.933	20	322	69	411	2.344	1.824
Universitäts- u. Landesbibliothek					1	2	3	5	147	12	164	167	65
Universitätsrechenzentrum					2	4	6	1	33		34	40	13
Zentrale Einrichtungen					3	6	9	6	180	12	198	207	78
Hochschulverwaltung								211	85	85	381	381	62
Hochschulreserve													
Hochschule gesamt	157	117	56	88	943	581	1.942	237	587	166	990	2.932	1.964

Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 59 Auszubildende; 1.757 Beschäftigungsverhältnisse werden von 1.720 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 506 Personen in Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen.

In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

5.3 Weibliche Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Haushaltsmitteln je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12. 2004

Quelle: Dezernat 3

Institute	Prof. C4	Prof. C3/C2	Hochschuldoz.a.Z. C2 Oberassistent C2	wiss. Assistent C1	wiss. Mitarb. a. Zeit	wiss. Mitarb. a. Dauer	wiss. Personal	Verwaltungsdienst	sonstiger nichtwiss. Dienst	Arbeiter	nicht-wiss. Personal	Summe	davon Teilzeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Anglistik	1	3		2	5	2	13		5		5	18	10
Germanistik	1	1			6	5	13	1	6		7	20	9
Geschichte	1		1	2	3		7	1	7		8	15	5
Japanologie	2				3	2	7	1			1	8	4
Judaistik	1	1			1		3		3		3	6	4
Klassische Philologie				1	2		3				3	3	
Kunstgeschichte		1		1			2		1		1	3	
Linguistik				1	4		5	1	2		3	8	3
Pädagogik	2				3		5		4		4	9	8
Philosophie		1				1	2	2	1		3	5	2
Psychologie	1				4		5				5	5	5
Romanistik	1		1		9	4	15		5		5	20	10
Sozialwissenschaften	1			2	2	1	6		6		6	12	9
Sport								1			1	1	
Philosophische Fakultät	11	7	2	9	42	15	86	8	44		52	138	69
Juristische Fakultät					13	4	17	2	12		14	31	29
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät				1	8	1	10	3	9		12	22	13
Biologie	1		1	4	12	5	23	2	75	19	96	119	119
Chemie	1	1			17	1	20	1	38	5	44	64	31
Geographie								1	2		3	3	1
Informatik					4		4		5		5	9	7
Mathematik	1			1	7		9		8		8	17	8
Pharmazie		1		2	17	1	21	1	25		26	47	15
Physik	1			1	1	2	5	1	14	2	17	22	11
Psychologie	1			2	9		12		9		9	21	20
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	5	2	1	10	67	9	94	6	179	26	211	305	213
Medizin	4	1	13	13	264	130	425					425	1.222
Zahnmedizin					16	8	24					24	39
Medizinische Fakultät	4	1	13	13	280	138	449					449	1.261
Fakultäten gesamt	20	10	16	33	410	167	656	19	244	26	289	945	1.585
Universitäts- u. Landesbibliothek					1	1	2	4	110	10	124	126	46
Universitätsrechenzentrum					1		1	1	11		12	13	6
Zentrale Einrichtungen					2	1	3	5	121	10	136	139	52
Hochschulverwaltung								121	30	5	156	156	46
Hochschulreserve													
Hochschule gesamt	20	10	16	33	412	168	659	145	395	41	581	1.240	1.683

Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 15 Auszubildende; 799 Beschäftigungsverhältnisse werden von 774 Personen wahrgenommen, davon arbeiten 346 Personen in Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen.
In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

5.4 Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) aus Mitteln Dritter je Personalart nach Instituten und Fakultäten, Stand 01.12.2004

Quelle: Dezernat 3

Institute	wiss. Personal	davon weiblich	nicht-wiss. Personal	davon weiblich	Summe	Summe weiblich	Teilzeit	davon weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anglistik	3	3			3	3	2	2
Germanistik	1				1			
Geschichte	3	1			3	1	2	1
Judaistik	4	2			4	2		
Linguistik	1				1		1	
Pädagogik	2	2			2	2	2	2
Romanistik	1				1		1	
Sozialwissenschaften	5	4			5	4	4	3
Philosophische Fakultät	22	13			22	13	13	8
Juristische Fakultät	18	7	1	1	19	8	17	7
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	5	1	1	1	6	2	4	1
Biologie	98	57	14	11	112	68	84	53
Chemie	38	5			38	5	29	4
Informatik	7	3			7	3	4	1
Mathematik	6	2			6	2	1	
Pharmazie	5	4			5	4	5	2
Physik	28	2	2	2	30	4	22	2
Psychologie	9	5			9	5	6	5
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	191	78	16	13	207	91	151	67
Medizin	303	162	75	65	378	227	206	129
Zahnmedizin	1				1			
Medizinische Fakultät	304	162	75		379	162	206	129
Fakultäten gesamt	540	261	93	15	633	276	391	212
Universitäts- u. Landesbibliothek	2	2			2	2		
Zentrale Einrichtungen	2	2			2	2		
Hochschulverwaltung								
Hochschule gesamt	542	263	93	15	635	278	391	212

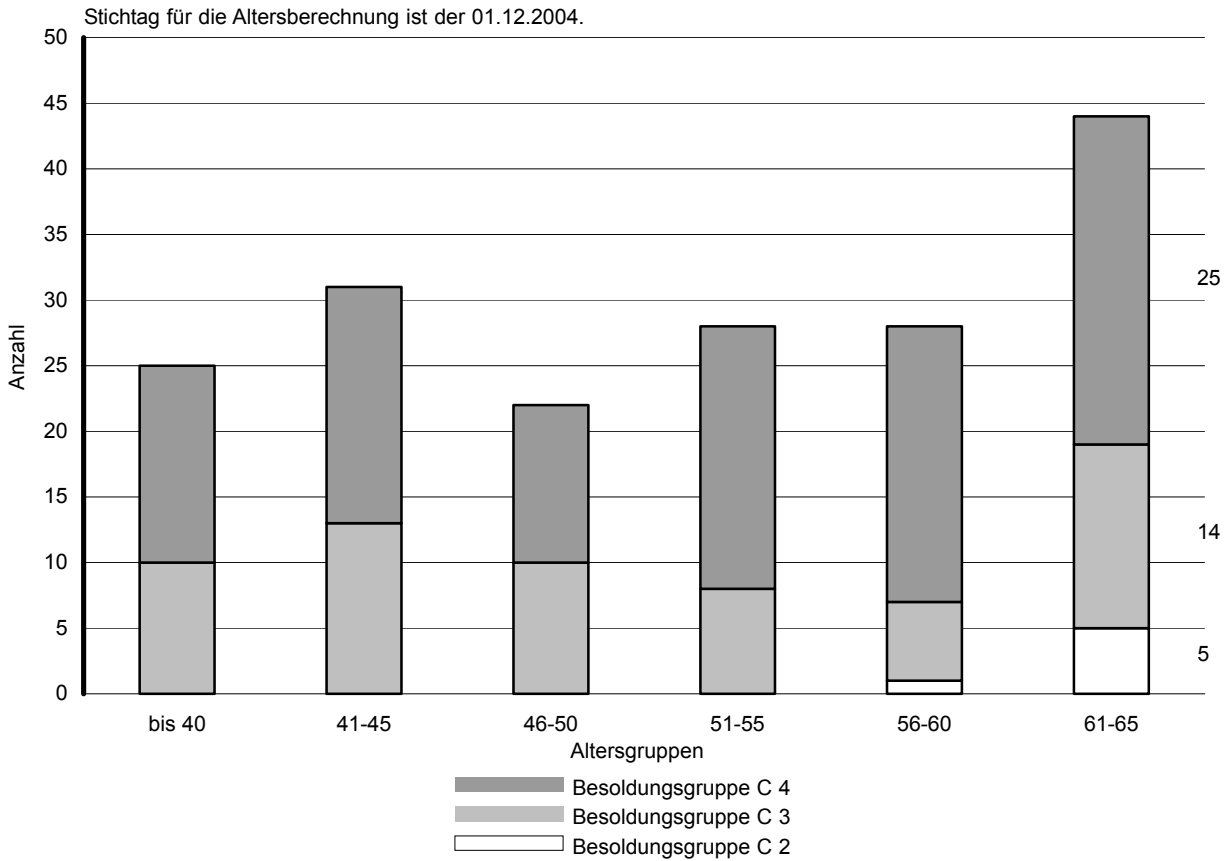
Zusätzliche Angaben ohne Medizinische Fakultät: 275 (126) Beschäftigungsverhältnisse werden von 264 (121) Personen wahrgenommen, davon arbeiten 187 Personen (86) in Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen. In den Summen der Fakultäten sind die Beschäftigten der Dekanate enthalten.

5.5 Entwicklung der Planstellen (Kap. 06.171/107) seit 2000

Stellenarten	2000	2001	2002	2003	2004
1	2	3	4	5	6
Professuren	299	301	302	312	313
Wissenschaftliche Mitarbeiter	1.232	1.236	1.231	1.212	1.228
Wissenschaftliches Personal	1.531	1.537	1.533	1.524	1.541
Nichtwissenschaftliches Personal	840	834	828	849	849
Summe	2.371	2.371	2.361	2.373	2.390
Auszubildende	56	58	60	65	65

Stellenplan aller Fakultäten (einschl. Medizin) und zentralen Einrichtungen. Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter des Universitätsklinikums Düsseldorf (Anstalt des öffentlichen Rechts) sind nicht im Haushaltsplan ausgewiesen.

5.6 Altersstruktur der Professorinnen und Professoren 2004



5.7 Freiwerdende Professuren bis 2011

Quelle: Dezernat 3.1

Institute	Planstellen*	davon besetzt	Freiwerden von Professuren (C2, C3, C4) im Jahr ...							gesamt
			2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
			4	5	6	7	8	9	10	
Anglistik	7	7			1	1	1		1	4
Germanistik	10	9		2	1	1			1	5
Geschichte	9	9			2	1		1		4
Linguistik	3	3							1	1
Judaistik	4	4	1							1
Pädagogik	3	3			1		1			2
Psychologie	1	1							1	1
Romanistik	6	6							1	1
Sozialwissenschaften	8	8					1		1	2
Sport	1	1				1				1
Philosophische Fakultät	52	51	1	2	5	4	3	3	4	22
Juristische Fakultät	15	13								
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	10	10		1		1			1	4
Biologie	26	24	1	4	1	1	3			10
Chemie	15	14	2	2		1		1		6
Geographie	2	2		2						2
Mathematik	16	15		2	1		2	2		7
Pharmazie	9	9	1	2	1					4
Physik	15	14				2				2
Psychologie	8	8	1	2						3
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	91	86	5	14	3	4	5	3		34
Medizinische Fakultät	124	124	8	10	11	10	3	5		47
Hochschule gesamt	277	271	14	27	19	19	11	12	5	107

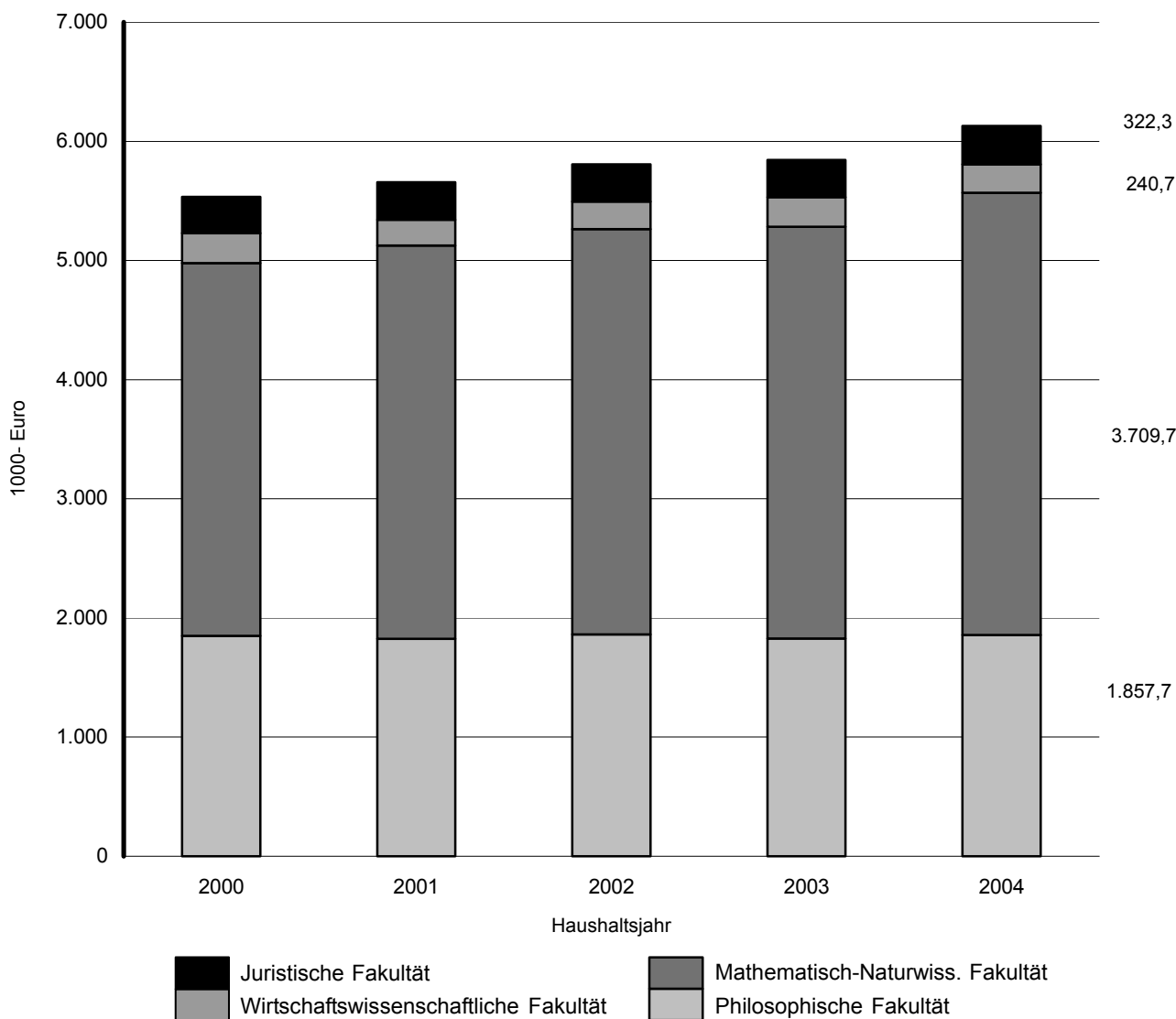
*lt. Stellenplan, ohne Leerstellen

6.1 Leistungsorientierte Mittelverteilung auf die Fakultäten u. zentralen Einrichtungen seit 2000 (ohne Medizin, in 1000 - Euro)

Quelle: Dezernat 2 / Dezernat 5

	2000	2001	2002	2003	2004
1	2	3	4	5	6
Philosophische Fakultät	1.466,1	1.824,8	1.862,7	1.827,3	1.857,7
Juristische Fakultät	306,7	315,4	313,9	312,2	322,3
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	250,1	215,7	230,2	248,4	240,7
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	3.102,7	3.301,9	3.401,0	3.457,0	3.709,7
Universitäts- und Landesbibliothek	1.690,1	1.607,7	1.607,7	1.607,7	1.607,7
Universitätsrechenzentrum	976,6	997,9	997,9	997,9	888,0
Hochschule gesamt	7.792,3	8.263,5	8.413,4	8.450,6	8.626,0

Ergebnisse der Berechnung

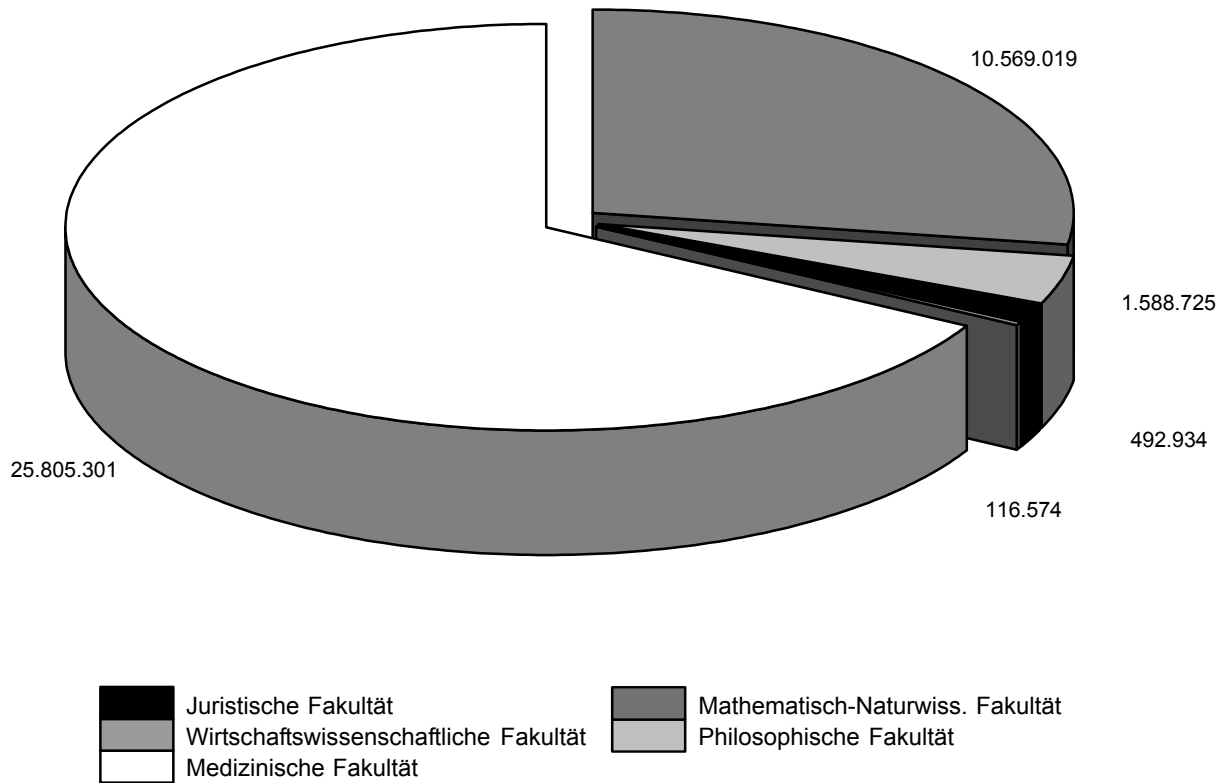


6.2 Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Instituten seit 2000 in Euro

Institute	2000	2001	2002	2003	2004
1	2	3	4	5	6
Anglistik	15.744	43.052	117.548	38.107	106.343
Germanistik	230.040	185.623	140.229	118.835	208.961
Geschichte	361.623	307.467	195.927	442.226	435.087
Japanologie	20.056	1.475	40.776	67.494	52.745
Judaistik	17.764	67.486	139.840	426.569	299.073
Kunstgeschichte	11.167	36.291	69.002	17.078	25.357
Linguistik	1.020.241	739.432	678.841	34.141	34.400
Pädagogik	4.445	34.306	112.527	100.694	84.763
Philosophie	40.148	7.120	27.508	32.568	25.472
Psychologie*					5.278
Romanistik	157.927	103.647	91.837	145.011	85.102
Sozialwissenschaft	11.695	69.764	153.885	299.308	190.269
Sport	4.150	1.323	4.477	16.230	20.000
Philosophische Fakultät Allgemein	3.196	2.368	33.576	19.367	15.875
Philosophische Fakultät	1.898.196	1.599.354	1.805.973	1.757.628	1.588.725
Rechtswissenschaft	112.045	112.845	229.413	399.544	492.934
Juristische Fakultät	112.045	112.845	229.413	399.544	492.934
Betriebswirtschaftslehre	17.860	62.046	43.283	72.664	116.574
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	17.860	62.046	43.283	72.664	116.574
Biologie	5.059.475	5.256.290	6.308.909	6.125.454	5.282.754
Chemie	3.120.621	2.779.213	1.586.049	1.734.049	1.674.670
Geographie	104.484	67.986	35.890	11.302	19.367
Informatik				76.238	245.402
Mathematik	203.461	113.382	109.097	85.599	144.692
Pharmazie	140.059	309.943	400.162	575.710	196.261
Physik	1.739.069	1.694.616	1.662.622	2.221.386	2.302.161
Psychologie	655.181	896.309	926.367	1.076.082	626.427
Mathem.-Naturwiss. Fakultät Allgemein	1.023		-524.758	3.947	77.285
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	11.023.373	11.117.739	10.504.338	11.909.767	10.569.019
Medizinische Fakultät	21.640.978	21.595.288	23.997.657	25.133.708	25.805.301
Hochschulverwaltung	860.087	997.296	740.346	902.481	1.901.703
Rechenzentrum			10.000	447.927	46.656
Universitäts- und Landesbibliothek	81.116	69.958	92.535	58.806	120.752
Sonstige	941.203	1.067.254	842.881	1.409.214	2.069.111
Hochschule insgesamt	35.633.655	35.554.526	37.423.545	40.682.525	40.641.664

* Magister Nebenfach

6.3 Drittmittelausgaben je Fakultät im Haushaltsjahr 2004 in Euro



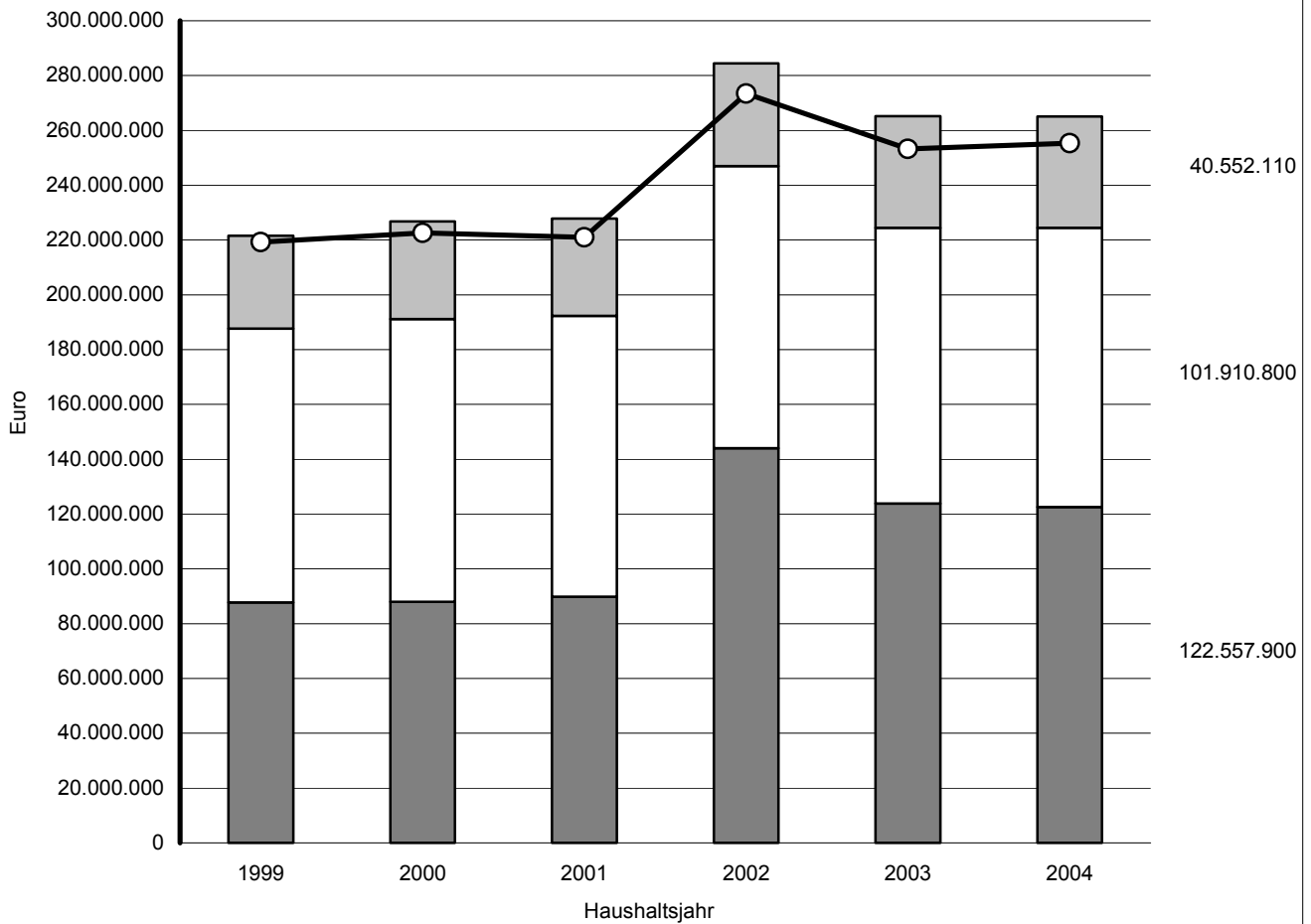
6.4 Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Mittelgebern seit 2000 in Euro

Quelle: Dezernat 5, UKD

Mittelgeber	2000	2001	2002	2003	2004
1	2	3	4	5	6
Bund	5.357.129	6.043.031	7.161.334	8.317.439	7.578.543
Land NRW	2.497.024	1.429.923	1.180.258	925.869	489.035
Deutsche Forschungsgemeinschaft	15.007.173	14.792.111	14.657.375	14.234.233	13.964.120
davon Sonderforschungsbereiche	5.210.248	5.271.413	6.898.261	5.833.861	5.911.012
Europäische Union	925.289	1.020.137	1.717.424	1.635.400	1.844.896
Stiftungen	2.621.173	3.308.527	3.908.394	4.232.801	4.459.550
sonstige	9.225.867	8.960.797	8.798.760	11.336.783	12.305.520
Hochschule gesamt	35.633.655	35.554.526	37.423.545	40.682.525	40.641.664

Sonstige Mittelgeber sind insbesondere Spenden und Elterninitiativen.

6.5 Entwicklung des Landeszuschusses und der Drittmittelausgaben seit 1999 in Euro



Seit 2002 werden Mieten und Pachten and den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW mit veranschlagt.

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Drittmittel	33.896.915	35.633.655	35.554.526	37.423.545	40.682.525	40.552.110
Landeszuschuss Medizin	99.853.820	103.213.470	102.444.100	102.996.900	100.611.900	101.910.800
Landeszuschuss Hochschule	87.755.430	87.962.600	89.800.800	143.989.900	123.834.300	122.557.900
Summe preisbereinigt	219.262.790	222.582.900	220.997.800	273.417.790	253.220.190	255.278.360
Summe nominal	221.506.165	226.809.725	227.799.426	284.410.345	265.128.725	265.020.810

7. Flächendaten nach Instituten und Fakultäten in m²

Dezernat 6

Institute	Haupt- nutzfächen	Neben- nutzflächen	sonstige	Summe
1	2	3	4	5
Anglistik	880			880
Germanistik	1.039			1.039
Geschichte	952			952
Judaistik	296			296
Klassische Philologie	194			194
Kultur u. Geschichte	115			115
Kunstgeschichte	166			166
Linguistik	454		4	458
Ostasieninstitut	213			213
Pädagogik	931			931
Philosophie	325			325
Romanistik	869			869
Sozialwissenschaften	930			930
Sport	3.670	583		4.253
Philosophische Fakultät allgemein	1.133			1.133
Philosophische Fakultät	12.167	583	4	12.754
Rechtswissenschaft	1.222			1.222
Juristische Fakultät allgemein	1.627	5		1.632
Juristische Fakultät	2.849	5		2.853
Betriebswirtschaftslehre	839			839
Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät allg.	603			603
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1.442			1.442
Biologie	17.688	334	951	18.973
Chemie	13.880	92	62	14.035
Geographie	1.559	8		1.567
Informatik	1.474			1.474
Mathematik	3.155	8		3.164
Pharmazie	6.053	27	6	6.086
Physik	13.945	52	30	14.027
Psychologie	3.688	11	29	3.728
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät allg.	2.274			2.274
Mathematisch-Naturwiss. Fakultät	63.716	532	1.078	65.327
Medizinische Fakultät	34.896	1.893		36.789
Universitäts- und Landesbibliothek	25.455	237	580	26.272
Universitätsrechenzentrum	2.710	18	24	2.752
Hochschulverwaltung	6.731			6.731
Hochschluß gesamt	149.966	3.268	1.686	154.920

Zu den sonstigen Flächen zählen insbesondere Funktions- und Verkehrsflächen, die eindeutig dem jeweiligen Institut zugeordnet werden können.

8.1 Universitäts- und Landesbibliothek

Quelle: Universitäts- und Landesbibliothek

	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004
1	2	3	4	5
Nutzung der Zentralbibliothek				
Aktive Benutzerinnen und Benutzer	25.778	24.384	24.243	25.043
Zahl der Besucherinnen u. Besucher pro Tag	3.100	3.200	3.136	2.361
Ausleihen inklusive Lehrbuchsammlung	1.152.117	1.308.136	1.085.695	1.306.006
Vormerkungen	79.661	65.060	71.192	79.455
Versandte Fernleihbestellungen				
über Fernleihe a.d. ULB angeforderte Bestellungen	36.159	43.931	37.636	30.613
Versandte JASON-Bestellungen	43.704	38.000	53.116	38.074
über JASON aus der ULB angeforderte Bestellungen	7.816	9.208	10.601	9.818
Gesamtbestand nach Buchbindereinheiten	27.144	27.805	14.733	12.744
Gesamtbestand nach Buchbindereinheiten	2.378.723	2.596.841	2.476.279	2.496.906
Neuzugang nach Bänden	40.454	38.580	40.618	32.580
laufend gehaltene Zeitungen und Zeitschriften	8.354	7.437	7.179	6.128
Zeitschriften-Neuabonnements	168	133	100	79
abbestellte Zeitschriften	251	756	702	638
CD-ROM-Datenbanken	210	148	47	47
CD-ROM-Recherchen	317.000	32.802	43.633	28.532
Elektronische Zeitschriften	3.921 ⁽¹⁾	3.471 ⁽²⁾	4.253	4.580
Zugriffe auf die Düsseldorfer virtuelle Bibliothek	4,07 Mio	3,65 Mio	2,05 Mio	797.231
E-Mail-Informationsbrief				
Zahl der Nutzenden	15.000	2.004	2.009	2.017
Führungen/ Benutzerschulungen⁽³⁾				
Zahl der Veranstaltungen	115	105	84	69
Zahl der Teilnehmenden	1.481	1.376	1.529	1.068

1) Die ULB Düsseldorf verzeichnet ihre elektronischen Volltextzeitschriften jetzt als eine von zahlreichen Teilnehmerbibliotheken im Rahmen des Projektes Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB); vgl. <http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/ulb/ezeit.html>

2) Über die EZB standen 2002 11.335 wissenschaftliche Zeitschriften zur Verfügung, von denen 3.471 in Düsseldorf gekauft wurden.

3) Gezählt wurden nur die Veranstaltungen der Benutzungsabteilung. Hinzu kommen noch zahlreiche fachspezifische Führungen bzw. Veranstaltungen der Fachreferate sowie solche für Schulklassen.

8.2 Universitätsrechenzentrum / Multimediazentrum

Quelle: Universitätsrechenzentrum

	2001	2002	2003	2004
1	2	3	4	5
Benutzerinnen und Benutzer	18.380	18.392	18.225	16.821
E-Mails pro Tag	28.000	32.000	54.000	80.000
virenverseuchte E-Mails pro Tag		219	1.218	2.000
Web-Zugriffe pro Tag	143.200	346.000	525.600	771.500
Netzanschlüsse auf dem Campus	4.000	9.000	12.000	12.433
Switches/Router	1.500	3.000	6.600	7.148
WLAN Access-Points	3	15	40	50
Studierenden-Arbeitsplätze im URZ	201	244	258	261
Chipkarten für Druckdienst	267	1.027	1.410	1.600
Druckseiten		157.439	261.669	203.534
Posterdruck, Laminieren	1.918	1.925	2.209	2.282
Zahl der Lehrveranstaltungen	117	101	99	94
Zahl der Teilnehmenden	2.430	2.088	2.028	2.012
durchgeführte Tagungen/Kongresse	1	1	4	3
Zahl der Teilnehmenden	250	250	1.250	550
Pools von Ausleihgeräten:				
Notebooks	15	22	28	52
Notebooks (Projekt Notebook-Univ.)		6	11	42
Beamer	18	25	32	65
sonstige Geräte			68	
Zahl der Ausleihen (Beamer, Notebooks, Recorder, Kameras, Audiogeräte)	3.700	4.400	5.300	8.058
Medienproduktionen (Bild, Audio, Video, Animationen)	400	500	600	2.263

9. Definitionen

Abschlussart

Die folgenden Abschlussarten werden an der HHU unterschieden:

- Bachelor
- Diplom
- Magister
- Master
- Promotion
- Staatsexamen
- Lehramt (Staatsexamen)

Absolventen / Absolventinnen

Personen, die einen Studiengang durch entsprechende (Abschluss-) Prüfungen erfolgreich beendet haben. Gezählt werden bestandene Prüfungen im ersten Studienfach. (Kopfzahlen)

Ausländische Studierende

Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die an einer deutschen Hochschule im Bundesgebiet immatrikuliert sind.

Bachelor of Science (BSc), Bachelor of Arts (BA)

Abschluss eines drei- bis vierjährigen Basisstudiums mit einer ersten Berufsqualifizierung.

Beurlaubte

Beurlaubte sind Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium für ein oder mehrere Semester unterbrochen haben. Die Einschreibung besteht fort. Beurlaubte sind, soweit nicht ausdrücklich erwähnt, in der Statistik nicht enthalten.

DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Diplom

Akademischer Abschluss vor allem in technischen, natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Das Diplomstudium hat eine 9 bis 10-semesterige Regelstudienzeit.

Drittmittel

Gelder, die üblicherweise von Wissenschaftlern / Wissenschaftlerinnen eingeworben werden und die der Hochschule neben dem Landeszuschuss für Zwecke der Forschung und Lehre zur Verfügung stehen.

Drittmittelvolumen

Verausgabte Mittel der Titelgruppe 98 (Ausgaben aus Zuschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Sonderforschungsbereiche) der Titelgruppe 99 (Ausgaben aus Beiträgen Dritter) sowie sämtliche hochschulfremde Zuweisungen (Landesmittel), soweit sie vorrangig für Forschungszwecke bestimmt sind (per 31.12. eines Jahres).

Drittmittelpersonal

Ermittelt auf der Basis der Verträge ausgehend von einer Vollzeitbeschäftigung (52 Wochen mit 38,5 Stunden Arbeitszeit = Jahresvollzeitäquivalent).

Erstimmatrikulierte

Studierende im 1. Fachsemester, die sich zum ersten Mal an einer Hochschule eingeschrieben haben.

Exmatrikulierte

Exmatrikulierte sind Personen, die nicht mehr an der HHU Düsseldorf eingeschrieben sind. (Absolventen, Hochschulwechsler, Studienabbrecher und -unterbrecher).

Fachsemester

Fachsemester sind Semester, in denen Studierende in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert sind, einschließlich evtl. aus einem anderen Studiengang oder Studienfach angerechneter Semester. Urlaubssemester werden nicht mitgerechnet.

Fachstudiendauer

Zahl der (Fach-) Semester, die in dem Fach, in dem die Abschlussprüfung abgelegt wird, studiert wurden. Semester aus anderen Studiengängen, die für die abgelegte Prüfung anerkannt werden, sind in den Angaben enthalten.

Fächerkombination

Verbindung mehrerer Fächer im Studium, z. B. von 2 Hauptfächern, einem Hauptfach und 2 Nebenfächern in einem Magisterstudiengang oder von Kernfach und Ergänzungsfach im Bachelor-Kombinations-Studiengang.

Fakultät

Die Fakultät ist die organisatorische Grundeinheit der Hochschule.

Gasthörer / -innen

Teilnehmende, die einzelne Lehrveranstaltungen besuchen oder Weiterbildungsangebote nutzen, jedoch keinen Abschluss anstreben. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich.

Graduiertenkolleg

Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Einrichtung einer Hochschule, die fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre und dem Studium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wahrnimmt.

Habilitation

der Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für eine Dozentur an einer Hochschule, nach der Promotion. Der Bewerber habilitiert sich und beantragt die *Venia Legendi* (das Recht, selbständig Vorlesungen anzukündigen und zu halten) an einer Hochschule; Bedingungen: eine wissenschaftliche Arbeit, Vortrag und Kolloquium vor der Fakultät, Probevorlesung. Die Habilitation bringt keine wirtschaftliche Sicherung; sie eröffnet die wissenschaftliche Laufbahn.

Hauptnutzfläche / Flächen

Die Hauptnutzfläche ist definiert als Summe der für die Zweckbestimmung und Nutzung eines Gebäudes typischen Flächen. Sie ist nach DIN 277 als Teil der Nettogrundfläche (NGF) eines Gebäudes definiert. Die Hauptnutzfläche (HNF) bildet mit der Nebennutzfläche (NNF) die Nutzfläche.

Herkunft

Die Herkunft der Studierenden wurde grundsätzlich aufgrund der Staatsangehörigkeit ermittelt.

Hochschulsemester

Als Hochschulsemester werden alle Semester bezeichnet, in denen Studierende an einer oder mehreren Hochschulen im Bundesgebiet immatrikuliert sind bzw. waren.

Lehreinheit

Eine für Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die ein Lehrangebot bereitstellt. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, bei der er den überwiegenden Teil der Lehrveranstaltungsstunden nachfragt.

Magister (M. A.)

Akademischer Abschluss vor allem in geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Das Magisterstudium umfasst mindestens zwei Hauptfächer oder ein Haupt- und zwei Nebenfächer.

Master of Science (MSc), Master of Arts (MA)

Abschluss eines zweijährigen, forschungsorientierten Studiums. Basiert auf dem Bachelor Abschluss und erfüllt die Voraussetzungen für ein Promotionsstudium.

Neuimmatrikulierte

Studierende, die sich zum ersten Mal an der HHUD einschreiben. Entweder im ersten Fachsemester (Ersteinschreiber) oder in einem höheren Fachsemester (Fachwechsler).

Personal

Das Hochschulpersonal umfasst das wissenschaftliche und künstlerische Personal (wiss. Personal) sowie das Verwaltungspersonal, das technische und sonstige Personal (nichtwiss. Personal). Das wissenschaftliche Personal besteht aus Professoren, wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben (nicht erfasst sind z.B. Emeriti, Honorarprofessoren, Lehrbeauftragte etc.). Das nichtwissenschaftliche Personal umfasst Beamte, Angestellte, Arbeiter der Zentral- und Fachbereichsverwaltung sowie der Institute, Lehrstühle, Lehr- und Forschungsgebiete und der Zentralen Einrichtungen. Das Drittmittelpersonal wurde auf der Basis von Jahresvollzeitäquivalenten ermittelt.

Promotion

Prüfungsverfahren zur Erlangung der Doktorwürde. Abschluss mit einer Doktorarbeit (Dissertation).

Regelstudiendauer

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studienleistungen in einem Studiengang (nach Studienordnung).

Regelstudienzeit

Umfasst die Regelstudiendauer und die Prüfungszeit.

Staatsexamen

Staatliche Abschlussprüfung von Studiengängen, die auf Grund von gesetzlichen Regelungen durchgeführt werden, wie beispielsweise in den Studiengängen Medizin und Rechtswissenschaften.

Sommersemester (SS)

Zeitraum vom 01.04 bis zum 30.09 eines Jahres.

Sonderforschungsbereich (SFB)

Sonderforschungsbereiche sind von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierte langfristige, aber nicht auf Dauer angelegte Forschungsprojekte, in denen Wissenschaftler / -innen im Rahmen eines in der Regel Fächer- und ggf. auch hochschulübergreifenden Forschungsprogramms zusammenarbeiten.

Studienabschlüsse

Die Studienabschlüsse der Absolventen / Absolventinnen beinhalten die bestandenen Prüfungen im 1., 2. und ggf. 3. Studienfach.

Studienanfänger/innen

Studierende im ersten Hochschulsemester oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Studiendauer

Darstellung der mittleren Fachstudiendauer als Medianwert.

Studienfach

Das Studienfach ist ein auf ein Studienziel bezogenes, abgrenzbares, ggf. im Hinblick auf das Studienziel interdisziplinär zusammengesetztes wissenschaftliches oder künstlerisches Gebiet, in dem ein Abschluss möglich ist. Die Gliederung der Studienfächer wird von der amtlichen Statistik vorgegeben.

Studienfälle (Fallzahlen)

Studierende nach Studiengängen, einschließlich Einschreibungen für mehrere Studiengänge.

Studiengang

Ein Studiengang wird bestimmt durch die Kombination von Studienfach und angestrebter Abschlussprüfung und durch eine Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Ein Studiengang kann das Studium mehrerer Fächer erfordern (wie z. B. bei Lehrämtern). Als Studiengang gelten auch Studien zum Zwecke der Promotion.

Studienjahr

Wintersemester zzgl. darauf folgendes Sommersemester. (z.B. Studienjahr 2004 = WS 03/04 + SS 04).

Studierende

Studierende sind ordnungsgemäß in einem Fachstudium immatrikulierte Personen. Nicht erfasst werden Beurlaubte, Zweithörer/innen und Gasthörer/innen.

Transregio

Seit Juli 1999 fördert die DFG alternativ zu den bisher möglichen SFB die neue Form SFB/Transregio. Transregios sind durch mehrere Standorte (häufig 2 bis 3) gekennzeichnet. Die Wahl der Kooperationspartner an und zwischen den Standorten ist frei. Die Beiträge der einzelnen Kooperationspartner müssen für das gemeinsame Forschungsziel essentiell, komplementär und synergetisch sein.

Wissenschaftliches Personal

Ist in fachlichen und zentralen Einrichtungen tätig. Das zu dieser Gruppe gehörende Personal verfügt über eine wissenschaftliche Ausbildung und ist für Aufgaben in Forschung und Lehre eingesetzt. Die Finanzierung kann sowohl aus Haushalts- als auch aus Drittmitteln erfolgen.

Wintersemester (WS)

Zeitraum vom 01.10 eines Jahres bis zum 31.03 des folgenden Jahres.

Zentrale Einrichtungen

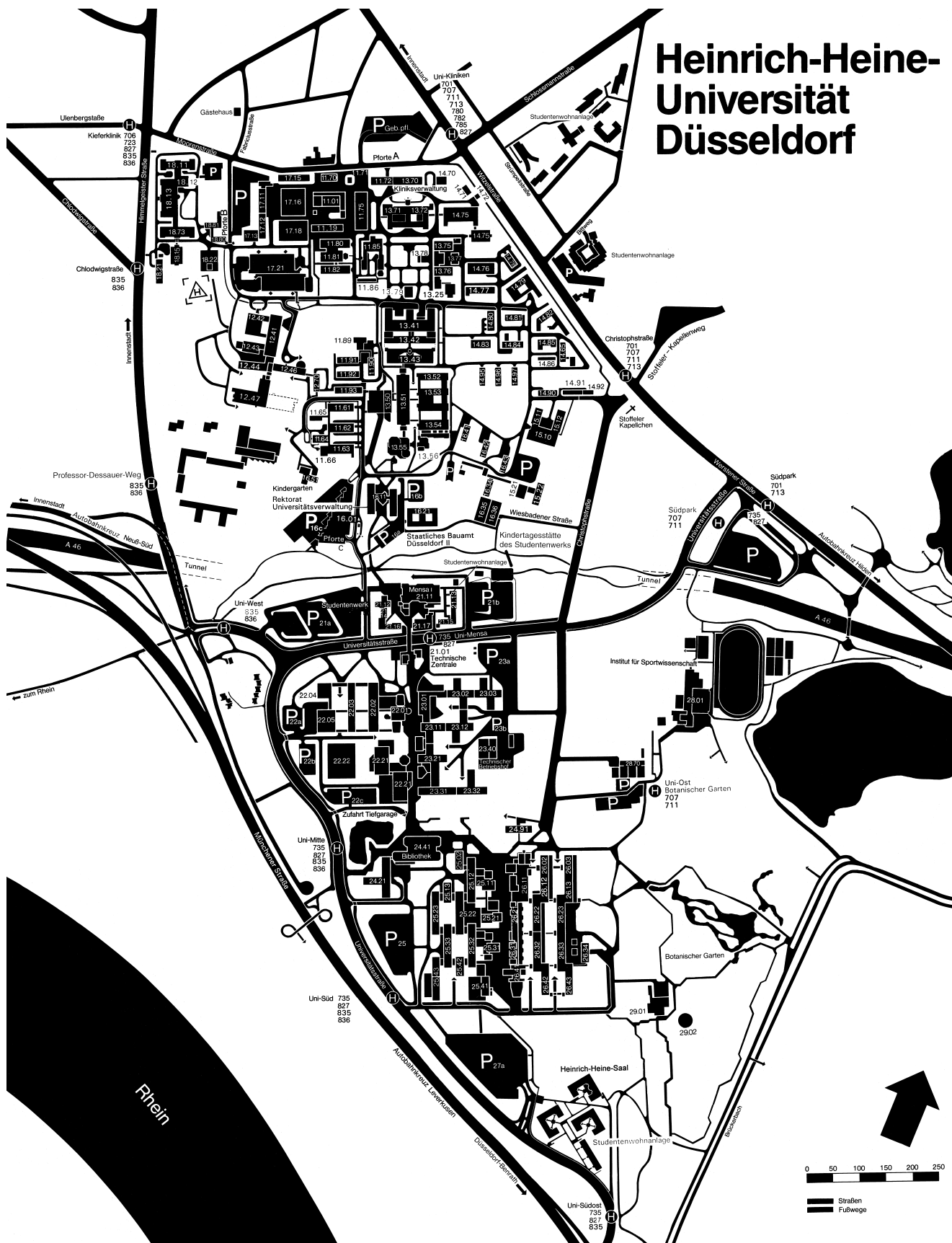
Einrichtungen und Betriebseinheiten, die der gesamten Hochschule dienen, insbesondere Bibliothek und Rechenzentrum.

Zweithörer/innen

Studieren neben ihrem Studium an einer anderen Hochschule einen weiteren Studiengang an der HHU. Der Nachweis einer entsprechenden Hochschulzugangsberechtigung ist erforderlich.

Lageplan der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Notizen:

Notizen:

Notizen: